



SACHSEN. LAND VON WELT.

TOURISMUS-NACHRICHTEN

Der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

MEDIENINFORMATION FÜR DAS REISEJAHR 2022 IN SACHSEN

Willkommen in Sachsen

Ein Urlaub in Sachsen steht für die Symbiose aus Bewegung in einzigartiger Naturkulisse und die ganz eigene und beeindruckende Kultur des Landes. Die erste Ausgabe der Tourismus-Nachrichten Sachsen stellt die touristischen Highlights des Jahres 2022 vor.

Sie finden diese auch unter www.sachsen-tourismus.de. Bilder gibt es im [Bildarchiv](#) unserer Website sowie in diesem Dokument zum Download. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreiche Anregungen für eine Berichterstattung darin finden. Sprechen Sie uns bei individuellen Recherchewünschen gern an.

Mit besten Grüßen,

Ines Nebelung

| | |
|--------------------|----|
| Urlaub in Sachsen | 2 |
| Dresden Elbland | 6 |
| Leipzig und Region | 14 |
| Chemnitz / Zwickau | 21 |
| Oberlausitz | 25 |
| Sächsische Schweiz | 33 |
| Erzgebirge | 37 |
| Vogtland | 40 |

Urlaub in Sachsen



In der Albrechtsburg Meissen kann mit dem HistoPad auf virtuelle Zeitreise gegangen werden. © Manfred Lohse

[Download Bild](#)

GÄSTELIEBLING: Sachsens beliebteste Unterkünfte

Sachsens Gäste haben entschieden und die beliebtesten Unterkünfte des Landes wurden auf Basis von Onlinebewertungen gekürt. Die Gewinner sind: Das Landhotel „Zum Erbgericht“ in Stolpen, die „Pension Goldstück“ in Bad Schandau und die Ferienwohnung „Doberschützer Hof“ in Malschwitz sind die beliebtesten Unterkünfte in ihrer Kategorie. Ein Sonderpreis geht an die Jugendherberge „Johanngeorgenstadt“ im Erzgebirge. Etwas mehr als 1.000 sächsische Hotels und Pensionen erfüllen die Teilnahmevoraussetzung für den Wettbewerb GÄSTELIEBLING von mindestens 70 Gästestimmen im Netz.

Weitere Informationen

- www.ltv-sachsen.de
- www.erbgericht.de
- www.pension-goldstueck.de
- www.doberschuetzer-hof.de
- www.jugendherberge.de

Pressekontakt

LTV Sachsen
Referentin für
Grundsatzfragen
Andrea Kis
Tel. 0351 49191-12

kis@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Kulturschätze und Naturwunder - eine faszinierende Kombination

Was haben das Gemälde „Die Sixtinische Madonna“ und die markanten Felsen der Basteibrücke gemeinsam? Sie sind einzigartig auf der Welt und nur in Sachsen zu finden: das Meisterwerk der Kunst in der Gemäldegalerie Alte Meister im Dresdner Zwinger und das Wunderwerk der Natur im Nationalpark Sächsische Schweiz. Hinzu kommen eine Musiklandschaft, die ihresgleichen sucht, sakrale Kunstschätze in Kirchen und Klöstern, Schlösser und Burgen, Traditionshandwerk, historische Städte, zwei UNESCO-Welterbestätten und landschaftlicher Reichtum in vier Mittelgebirgen. Und alles liegt dicht beieinander. Landschaftliche Schönheit und kultureller Reichtum sind die Merkmale der sieben sächsischen Ferienregionen, dennoch hat jede ihre eigenen Facetten.

In Sachsens Ferienregionen warten herzliche Gastgeber darauf, von Urlaubs- und Ausflugs Gästen entdeckt zu werden. Ziele gibt es viele und Anlässe ebenso, um das passende Reiseziel für den perfekten Aktiv-, Kultur- oder Familienurlaub zu finden.

Besondere Reiseanlässe kurz vorgestellt

Schlösserland Sachsen

In Sachsen faszinieren zahlreiche Schlösser, Burgen und Gärten ihre Besucher. Ein Wahrzeichen der prächtigen Barockzeit ist der Zwinger im Herzen von Dresden. Die noch junge, mitreißende Virtual-Reality-Show „Zwinger Xperience“ offenbart spannende Fakten über das Bauwerk, welches zum Beispiel die Gemäldegalerie „Alte Meister“ mit der „Sixtinischen Madonna“ beherbergt oder den wunderbaren Mathematisch-Physikalischen Salon mit seinen erstaunlichen Exponaten. Unweit davon, nur wenige Schritte über den Theaterplatz, legen die Paraderäumen von August dem Starken im Dresdner Residenzschloss einmalige Zeugnisse seiner Herrschaftszeit als Kurfürst von Sachsen ab. Noch ganz neu ist die Gewehrgalerie im so genannten Langen, die nach langjähriger Rekonstruktion im Residenzschloss endlich wieder besucht werden kann. Sie gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der Renaissance-Architektur in Sachsen. Diese Sammlung von Gewehren und Pistolen ist eine der bedeutendsten fürstlichen Feuerwaffensammlungen Europas, die man sich keinesfalls entgehen lassen sollte.

Mit spannenden Ausstellungen glänzen ebenso Schloss Pillnitz, die Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz und Schloss Moritzburg. Was es bislang nur in Sachsen gibt: Der Alltag der früheren Schlossbewohner und -gäste kann – deutschlandweit einzigartig – mit dem Tablet-Guide „HistoPad“ entdeckt und eindrucksvoll nacherlebt werden. Mit Augmented Reality und 3D-Inszenierungen geht es ebenso auf unterhaltsame Zeitreise durch die Albrechtsburg Meißen, dem ältesten Wohnschloss Deutschlands und Gründungsort der ersten europäischen Porzellan-Produktionsstätte.

Pressekontakt

Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Tel: +49 (0)351-49170-0

nebelung.tmg@sachsen-
tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Klein, aber oho!

Wer liebt sie nicht? Die unbeschwernten Bummel über mittelalterliche Marktplätze und durch schmale Gassen mit ihren kleinen Boutiquen, Kunsthandwerksläden, Cafés, Kneipen und Restaurants? In Sachsen gibt es gleich 14 solcher vorzeigbaren, herausgeputzten Stadtschönheiten. Man sieht ihnen nicht an, dass sie schon viele hundert bis über 1000 Jahre alt sind. Plauen zum Beispiel feiert in diesem Jahr 900. Geburtstag. Auch in den anderen 13 Städten lohnt sich ein Besuch. Ob in Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg, Zwickau, Freiberg, Grimma, Torgau, Meißen, Radebeul, Pirna, Kamenz, Bautzen, Görlitz und Zittau – überall finden sich vielfältige hochwertige kulturelle Angebote.

Weitere Informationen

. www.sachsen-tourismus.de

Die Blicke richten sich auf Chemnitz

Chemnitz ist Europas Kulturhauptstadt 2025. Das kann man gar nicht genug sagen. Unter dem Motto „C the Unseen“ werden dann in der drittgrößten Stadt Sachsens unentdeckte Orte erlebbar und das bisher Unsichtbare sichtbar. So plant die Stadt, ihre Gäste nicht nur mit 4.000 neu gepflanzten Apfelbäumen zu begrüßen, sondern beispielsweise auch mit dem „Purple Path“, einem Kunstparcours. Doch bereits jetzt lohnt es sich, Chemnitz und die gesamte Region zu erkunden, beispielsweise in den städtischen Kunstsammlungen, im Industriemuseum oder im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz mit ihren faszinierenden Ausstellungen.

Weitere Informationen

. www.chemnitz2025.de

Aktiv Sachsens Naturwunder entdecken

Sieben Qualitätswanderwege belohnen Wanderer in Sachsen auf ausgezeichneten Routen mit landschaftlichem und kulturellem Genuss. Attraktionen wie die genannten Natur-Phänomene sowie Burgen und Schlösser, Weinberge, weite Wiesen und dichte Wälder, Kulturschätze von Seltenheitswert am Wegesrand und traumhafte Ausblicke sind auch für den Radwanderurlaub unverwechselbar und unvergesslich.

Kribbelt es schon in den Füßen? Im Frühjahr geht es wieder los. Dann lockt einer schönsten Wanderwege Deutschlands, der Malerweg. In einer schon von Malern, Musikern und Dichtern gerühmten Landschaft finden Wanderer eine unglaubliche Dichte an naturgegebenen und historischen Attraktionen auf malerischen 112 Kilometern. Der Ausblick von der bildschönen Basteibrücke ins nebelige Elbtal am frühen Morgen auf der einen oder in den Talkessel auf der anderen Seite ist unbestritten einer der eindrucksvollsten in ganz Deutschland. Geheimtipp: Ein Sonnenaufgang bei einem Picknick mit Blick über die Tafelberge der Sächsischen Schweiz vom Hohburkersdorfer Rundblick aus genießen!

Sprichwörtlich nur einen Steinwurf vom Nationalpark Sächsische Schweiz entfernt, liegt ganz im südöstlichen Zipfel Sachsens das Oberlausitzer Bergland. Idyllische Dörfer mit aufwändig restaurierten Umgebendehäusern, der Oberlausitzer Bergweg und das reizvolle Zittauer Gebirge laden zum entspannten Aktivurlaub ein. Ob bei einer Familien-Wanderung im Steinzoo mit Tieren, die die Natur geformt hat, bei einer Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn zum Berg Oybin und der historischen Burg- und Klosteranlage oder bei einer Tageswanderung auf die 792 Meter hohe Lausche mit ihrem sagenhaften Rundumblick – das Oberlausitzer Bergland überrascht.

Wo die Wälder des Erzgebirges am dichtesten sind, verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, einer der ältesten Fernwanderwege Deutschlands. So weit oben kann man wunderbar loslassen und abschalten, denn auf dem sächsisch-böhmischen Gebirgskamm bleiben Handys ohne Empfang. Unterwegs lassen sich das ganze Jahr über Spielzeugmacher und Räucherkerzenhersteller über die Schultern schauen. Bergstädte mit ihren historischen Stadtkernen und prächtigen Kirchen grüßen schon von Weitem. Wo einst Silber, Kobalt und Zinn abgebaut wurden, können Besucher heute einfahren und die Zeugnisse des jahrhundertealten Bergbaus unter und über Tage bewundern. Weiter geht's über den höchsten Berg in Sachsen, den Fichtelberg (1215 m) in Oberwiesental, nach Johann-Georgenstadt bis zur Endstation Klingenthal im Vogtland. Von hier aus lohnt sich eine Wanderung zum „Schneckenstein“, dem einzigen Topasfelsen Europas. Empfehlenswert ist ebenso ein Besuch der Deutschen Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz. Außerdem nicht verpassen: Klangvoll verspricht der Besuch im vogtländischen Musikwinkel mit der Stadt Markneukirchen zu werden, denn der handwerkliche Musikinstrumentenbau hat hier eine jahrhundertelange Tradition. Die handgefertigten Klang-Schönheiten haben nicht nur unter Musikern einen guten Ruf.

Weitere Informationen

- www.sachsen-tourismus.de
- www.erlebnisheimat-erzgebirge.de
- www.vogtland-tourismus.de
- www.saechsische-schweiz.de

Dresden Elbland



Die Elbe, mit der Stadtsilhouette von Dresden. © TMGS

[Download Bild](#)

Dresden feiert seine Meister

Dresden würdigt in diesem Jahr gleich drei Jubiläen: die runden Geburtstage von Gerhard Richter und Bernardo Bellotto sowie den 350. Todestag von Heinrich Schütz. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden haben sowohl zum Richter- als auch Bellotto-Geburtstag eine Sonderausstellung im Programm.

So wird Gerhard Richter 90 Jahre alt! Zum runden Geburtstag des berühmten, in Dresden geborenen zeitgenössischen Malers gibt es eine Jubiläumsausstellung im Albertinum. Sie ist in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler entstanden. Für „GERHARD RICHTER. Portraits. Glas. Abstraktionen“ hat der Künstler persönlich die Ausstellung in den drei Räumen konzipiert. Präsentiert werden Werke aus dessen privater Sammlung sowie Bilder aus dem Bestand der Gerhard Richter Kunststiftung, ergänzt durch Leihgaben aus internationalen Museen. Unter anderem dabei sind auch das Selbstporträt aus dem Museum of Modern Art New York sowie Familienbildnisse, etwa von seinen Töchtern Betty und Ella. Die aufsehenerregende Ausstellung läuft noch bis 1. Mai.

Ein weiterer Künstler von Weltrang feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Er hielt wunderbare Ansichten des barocken Dresdens, von

Pressekontakt

Dresden Marketing GmbH
 Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit/
 Pressesprecherin
 Karla Kallauch
 Tel: +49 (0)351 50173124

karla.kallauch@marketing.dresden.de
www.visit-dresden.travel

Tourismusverband Elbland
 Dresden e.V.
 Geschäftsführerin
 Sindy Vogel
 Tel: +49 (0)3521 76350

sindy.vogel@elbland.de
www.elbland.de

Staatliche Kunstsammlungen
 Dresden
 Leiter Medien und
 Kommunikation und
 Pressesprecher
 Holger Liebs
 Tel: +49 (0)351 49142622

holger.liebs@skd.museum
www.skd.museum

Pirna, aber auch von Warschau für die Nachwelt fest: Bernardo Bellotto, eher bekannt als Canaletto. Sein 300. Geburtstag wird im Jahr 2022 von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit der Jubiläumsausstellung „Zauber des Realen. Bernardo Bellotto am sächsischen Hof“ gewürdigt. Gezeigt werden ab dem 20. Mai sowohl Werke aus dem eigenen Bestand als auch Leihgaben. Am letzten Ausstellungswochenende feiert ganz Dresden mit vielen Gästen den mit Sachsen so stark verbundenen Künstler – bei „CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest“, vom 19. bis 21. August.

Bereits zwei Monate vorher lädt Dresdens Nachbarstadt Pirna zum barocken Stadtfest ein und wird bei dieser Gelegenheit einige der insgesamt elf Canaletto-Ansichten nachstellen, die der Künstler von 1753 bis 1756 im Auftrag des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. von Pirna angefertigt hat. Darüber hinaus gibt es eine Sonderausstellung im Pirnaer Stadtmuseum, die sich „Canalettos Blick“ widmet.

Etwa 150 Jahre vor Bernardo Bellotto legte Heinrich Schütz (1585–1672) mit seinem Wirken als Hoforganist und Hofkapellmeister die Basis für die Entwicklung Dresdens hin zu einer Musikstadt von Weltrang. Entsprechend steht sein 350. Todestag im Zentrum des Dresdner Musikjahres. Das Jubiläumsprogramm unter dem Titel „SCHÜTZ22 – ‚weil ich lebe‘“ zeigt, wie präsent dieser bedeutende Künstler bis heute ist. Zum Veranstaltungskalender gehört das BAROCK.MUSIK.FEST vom 2. bis 8. Mai in der Schlosskapelle des Residenzschlosses Dresden, dem Ort, der wie kein anderer mit dem Wirken von Schütz verbunden ist. Das Heinrich Schütz Musikfest vom 7. bis 16. Oktober folgt den Lebensspuren von Schütz über Dresden hinaus, integriert Bad Köstritz, Gera, Weißenfels, Zeitz und Torgau. Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres ist das Festkonzert der Cappella Sagittariana Dresden am 6. November in der Frauenkirche Dresden.

Weitere Informationen

- www.skd.museum
- www.canaletto-fest.de
- www.pirna.de
- www.schuetz-musikfest.de

Termine

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| BAROCK.MUSIK.FEST | 02. bis 08.05.2022 |
| Stadtfest Pirna | 17. bis 19.06.2022 |
| Bernardo Bellotto am sächsischen Hof | 20. bis 28.08.2022 |
| Moritzburg-Festival | 06. bis 21.08.2022 |
| CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest | 19. bis 21.08.2022 |
| Heinrich Schütz Musikfest | 07. bis 16.10.2022 |

So klingt Kultur – das musikalische Elbland

Der Dresdner Musik- und Kultursommer

Für Kunst- und Kulturliebhaber und -Liebhaberinnen hält das Dresdner Elbland in diesem Jahr eine Vielzahl von musikalischen Erlebnissen bereit. So setze die Filmnächte am Elbufer auf entspannte Musik- und Filmerlebnisse unter freiem Himmel und verzücken mit einem zauberhaften Blick auf die berühmte Altstadt-Silhouette.

DAS Dresdner Straßenfest schlechthin wird in diesem Jahr 30: das Elbhangfest Dresden. Vom 25. bis 26. Juni wird das acht Kilometer lange Areal zwischen dem Schillerplatz und Pillnitz, gesäumt von Elbwiesen und Weinbergen für drei Tage zum ausgelassenen Feiern „in Beschlag genommen“. Auch das Moritzburg Festival findet in diesem Jahr vom 7. bis 21. August zum 30. Mal statt. Die Beliebtheit des Kammermusikfestivals unter der Leitung des Starcellisten Jan Vogler beruht auf der besonderen Mischung aus erstklassigen internationalen Musikern und dem Mix aus etwas anderen Konzertlocations, wie dem Schloss Moritzburg, dem Schloss Proschwitz oder der Kirche Moritzburg.

Bei den Jazztagen Dresden gibt sich die Stadt vom 21. Oktober bis 20. November der Magie dieser Musikgattung hin. Und dass Dresden neben Klassik, Jazz und Dixieland über eine sehr lebendige elektronische Subkulturszene verfügt, das zeigt bereits seit einigen Jahren das DAVE-Festival für Clubkultur, welches 2022 vom 7. bis 16. Oktober stattfindet.

45. Dresdner Musikfestspiele eröffnen mit Klangfeuerwerk

Die Dresdner Musikfestspiele starten am 11. Mai mit einem Feuerwerk des Originalklangs in ihre 45. Saison. Anlässlich seines 10. Jubiläums obliegt der Auftakt diesmal dem Dresdner Festspielorchester. In diesem sind seit 2012 Experten und Expertinnen für historische Aufführungspraxis aus den führenden Alte-Musik-Ensembles Europas vereint. Mit dem Dirigenten Jean Christophe Spinosi gibt ein weltweit gefeierter Mozart-Spezialist sein Festivaldebüt am Pult des Originalklangkörpers. Solist des Abends ist der Pianist Jan Lisiecki, der für die Eröffnung der Musikfestspiele Beethovens 5. Klavierkonzert Es-Dur op. 71 erstmals auf einem historischen Hammerflügel interpretiert. Neben dem Beethoven-Konzert stehen an dem Abend zudem Mozarts Ouvertüre zur „Zauberflöte“ sowie seine g-Moll-Sinfonie Nr. 40 KV 550 auf dem Programm.

Die multimediale Neuinszenierung der „Zauberflöte“ muss hingegen auf 2023 verschoben werden. Grund dafür sind logistische Verzögerungen aufgrund der Corona-Beschränkungen in den vergangenen Monaten.

Premieren und Klassiker in der Semperoper

In der kommenden Theatersaison 2022/23 begrüßt die Semperoper Dresden ihr Publikum aus aller Welt zu einer Vielzahl an außergewöhnlichen Premieren, sowie zeitlosen Repertoirestücken und Sonderveranstaltungen.

Pressekontakt

Moritzburg Festival
Mandy Sickert
Tel: +49(0)351 810 54 95

m.sickert@moritzburgfestival.de
www.moritzburgfestival.de

Jazztage Dresden
presse@jazztage-dresden.de
www.jazztage-dresden.de

Pressekontakt:

Dresdner Musikfestspiele
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Czerwinka
Tel: +49 (0)351 478 56-43

czerwinka@musikfestspiele.com
www.musikfestspiele.com

Pressekontakt

Semperoper
Oliver Bernau
Tel: +49 (0)351 4911336

oliver.bernaeu@semperoper.de
www.semperoper.de

Zehn Neuproduktionen und 30 Wiederaufnahmen in den Sparten Oper, Ballett und Junge Szene stehen auf dem Programm. Hinzu kommen zwei Uraufführungen in den Sparten Oper und Ballett. Über die Osterfeiertage stehen „Richard Strauss-Tage in der Semperoper“ unter den Musikalischen Leitungen von Christian Thielemann, Omer Meir Wellber und Jakub Hruša im Programm. Semper Zwei und Junge Szene warten mit einer Auswahl von Oper bis Musical – darunter zwei Dresdner Erstaufführungen. Das Semperoper Ballett bringt David Dawsons Choreografie „Romeo und Julia“ zur Uraufführung und präsentiert den neuen dreiteiligen Ballettabend „White Darkness“ mit zwei Dresdner Erstaufführungen.

Das Musikjahr der Frauenkirche Dresden

Das Miteinander aus Klang, Botschaft und Raum prägt das Musikprogramm der Frauenkirche in diesem Jahr. Mit mehr als 120 Veranstaltungen schlägt es den Bogen von Bach bis Bernstein, Schütz bis Schönberg, Praetorius bis Pärt.

In seinem vierten Jahr als Artistic Director der Frauenkirche hat Daniel Hope 35 Programme konzipiert, die sowohl internationale Größen der Klassikwelt als auch junge Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen in die Frauenkirche führen. An sechs Abenden ist er selbst zu erleben und zeigt sich dem Publikum facettenreich: schwärmerisch in einem von Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ ausgehenden Programm, expressiv in einem britischen Abend mit Werken von Elgar und Vaughan Williams, bewegt im Gedenken an die Reichspogromnacht. Neue Welten entdeckt er mit Brixen Festival Orchestra und mit zwei Late Night-Recitals, die erstmals den Hauptkuppelraum als Konzertort nutzen. Dabei gelingt es hervorragende Gastmusiker und Gastmusikerinnen immer wieder, den Musik-Ort Frauenkirche neu auszudeuten. Darüber hinaus stehen Solisten, Solistinnen sowie Dirigenten für die kreative Klangvielfalt der kommenden Konzertsaison. Selbstverständlich ist auch Ludwig Güttler zu erleben. Er gestaltet fünf Abende.

Kirchenmusikalisch steht das Musikjahr im Zeichen der Jubilare Michael Praetorius und Heinrich Schütz. Werke der beiden Dresdner Meister der Spätrenaissance durchziehen viele Formate – vom Gottesdienst über Geistliche Sonntagsmusiken bis hin zum Konzert. Die Musik von Heinrich Schütz wird insbesondere durch die enge Kooperation mit dem Heinrich Schütz Musikfest ins Heute getragen. Am Todestag des Komponisten, der seine letzte Ruhestätte in der alten Frauenkirche fand, findet das Abschlusskonzert des Festjahres SCHÜTZ22 statt. Eine musikalische Brücke vom Elbflorenz in die sinnenfreudige Renaissance Venedigs baut Matthias Grünert überdies mit der Aufführung der „Marienvesper“ des Schütz-Zeitgenossen und -Bewunderers Monteverdi.

Gewohnt vielfältig gestalten sich die 18 Programme der Geistlichen Sonntagsmusiken. Sie werden maßgeblich durch die eigenen Klangkörper – Chor und Kammerchor der Frauenkirche sowie das ensemble frauenkirche dresden – geprägt. Mit Messvertonungen von Mozart und Haydn sowie Motetten und Kantaten von Bach deuten sie musikalisch das Kirchenjahr. Als

Pressekontakt:

Frauenkirche Dresden
Referentin für Medien und
Digitales
Grit Jandura

gjandura@frauenkirche-
dresden.de
www.frauenkirche-
dresden.de

neuer musikalischer Partner gestaltet die Europachorakademie zwei Programme.

Die pandemiebedingt unterbrochene Tradition der Aufführung der großen kirchenmusikalischen Werke wie der Johannespassion, der h-Moll-Messe und dem Weihnachtsoratorium von Bach, Mozarts Requiem und Händels Messias leben im Musikjahr 2022 wieder auf.

Darüber hinaus steht die Kern-Orgel der Frauenkirche mehr als 40 Mal im klanglichen Mittelpunkt. Frauenkirchenorganist Samuel Kummer legt für das Musikjahr 2022 einen Schwerpunkt auf das OEuvre César Francks, dessen 200. Geburtstag insbesondere im Rahmen des Dresdner Orgelzyklus gewürdigt wird. 14 Konzerte präsentieren das Gesamtwerk des Wegbereiters der französischen Orgelsinfonie und stellen es in eigens ausgewählte Kontexte oder Kontraste.

Ein besonderes Anliegen der Frauenkirchenmusik ist die Förderung des musikalischen Nachwuchses. An elf Abenden gibt die international aufgestellte Young Artists-Reihe hochtalentierten jungen Musiker und Musikerinnen die Möglichkeit, sich in der Unterkirche zu präsentieren.

Buntes Repertoire an der Staatsoperette

Die Staatsoperette Dresden sorgt mit ihren Aufführungen immer für jede Menge Glamour und Abwechslung. Gespannt sein darf man 2022 auf Premieren wie „Casanova“, eine turbulente Revue-Operette mit Musik von Johann Strauss. Das Motto „Musik für Sie!“ bringt das Anliegen der Dresdner Philharmonie in ihrer Heimstätte, dem Kulturpalast Dresden, auf den Punkt: Das Orchester ist mit Hingabe, Engagement und höchstem Anspruch wieder live für sein Publikum da. Das Ensemble aus Dresden unter der Leitung des Chefdirigenten Marek Janowski spielt in der aktuellen Saison 66 Sinfoniekonzerte, 24 Kammer- und 12 Orgelkonzerte sowie 8 Konzerte mit Weltmusik, Jazz und Film und hat dazu viele Gastkünstler und Gastkünstlerinnen eingeladen. Zwei Festivals und drei Themen- und Gedenktage stellen Ereignisse und musikalische Epochen in den Mittelpunkt.

Termine

| | |
|---|-----------------------|
| 50. Internationale Dixieland Festival Dresden | 15.05. bis 22.05.2022 |
| Musikfestspiele | 11.05. bis 12.06.2022 |
| Filmnächte am Elbufer | 23.06. bis 21.08.2022 |
| Elbhangfest | 24. bis 26.06.2022 |
| Moritzburg Festival | 07. bis 21.08.2022 |
| Dave Festival | 07. bis 16.10.2022 |
| Jazztage Dresden | 21.10. bis 20.11.2022 |

Weitere Informationen

- www.elbhangfest.de
- www.dresden.filmnaechte.de
- www.moritzburgfestival.de
- www.jazztage-dresden.de
- www.dave-festival.de
- www.musikfestspiele.de

Pressekontakt

Staatsoperette Dresden
Pressereferentin
Jana-Carolin Wiemer

Tel: +49(0)351 32042120

presse@staatsoperette.de
www.staatsoperette.de

- www.semperoper.de
- www.frauenkirche-dresden.de/musikjahr-2022
- www.staatsoperette.de

(Be)Sonder(e)-Ausstellungen im Elbland

Immer überraschend und perspektivreich sind die Sonderausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums Dresden. Die bis zum 28. August 2022 laufende Exposition „Künstliche Intelligenz. Maschinen – Lernen – Menschheitsträume“ zeigt die Entwicklung, die Möglichkeiten und die Grenzen von Künstlicher Intelligenz auf.

Haben Sie heute schon gelogen? Wie unterscheiden Sie die Wahrheit von der Lüge? Kann man sich selbst belügen? Dies sind nur einige der Fragen, denen sich die Besucher in der Sonderausstellung „Fake“ spielerisch stellen sollen.

„Plant Fever – eine Ausstellung über Pflanzen und Design“ wird es im Kunstgewerbemuseum Pillnitz geben. Designer, Wissenschaftlerinnen und Ingenieure befassen sich dabei mit den Strukturen und Verhaltensweisen in der Pflanzenwelt, um neuartige Lösungen für gegenwärtige sowie kommende Umwelt- und Gesellschaftsprobleme zu entwickeln. Die Ausstellung stellt vom 29. April bis 6. November rund 50 internationale Projekte aus den Bereichen Produktdesign, Mode und neue Technologien vor.

Auf dem Weg zwischen Pillnitz und Torgau liegt die Porzellanstadt Meißen. In der Porzellanstadt Meißen steht auch in diesem Jahr das „Weiße Gold“ im Blickpunkt. Die Porzellanbiennale „Johann“ auf der Albrechtsburg Meissen versteht sich als Schaufenster für internationale zeitgenössische Porzellankunst. Außerdem begeht das älteste Markenzeichen der Welt, die Blauen Schwerter, sein 300. Jubiläum.

Termine

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Künstliche Intelligenz | bis 28.08.2022 |
| Fake | 02.04. bis 02.01.2023 |
| Porzellanbiennale „Johann“ | 16.04. bis 10.07.2022 |
| Landesgartenschau Torgau | 23.04. bis 09.10.2022 |
| Plant Fever | 29.04. bis 06.11.2022 |

Weitere Informationen

- www.dhmd.de
- www.kunstgewerbemuseum.skd.museum
- www.landesgartenschau-torgau.de
- www.albrechtsburg-meissen.de

Pressekontakt

Deutsches Hygiene-Museum
Pressesprecher
Christoph Wingender
Tel: +49(0)351 4846120

christoph.wingender@dhmd.de
www.dhmd.de

Paradeappartements erstrahlen in alter Pracht

Nach vier Jahrzehnten der Restaurierung sind die letzten noch fehlenden Originalmöbel aus dem 18. Jahrhundert ins Residenzschloss zurückgekehrt. Die Königlichen Paraderäume Augusts des Starken wurden im September 2019 zusammen mit dem Porzellankabinett im Turmzimmer nach mehrjähriger Instandsetzung wiedereröffnet. Nun komplettieren nach vier Jahrzehnten der Restaurierung die letzten noch fehlenden Originalmöbel aus dem 18. Jahrhundert den Glanz und Prunk der Paraderäume. Mehr als 80 Jahre nach der kriegsbedingten Auslagerung stehen 39 Originale wieder an ihren ursprünglichen Standorten. Dazu gehören vergoldete Silbermöbel, geschnitzte und vergoldete Tische und kleine Beistelltische, sogenannte Gueridons, sowie französische Boule-Marketerie-Objekte. Ihre Zugehörigkeit ist durch Inventare oder Fotografien belegt. Durch die Präsentation dieses Bestandes wird nun eine wichtige Facette der Kunst und Repräsentation am Dresdner Hof wieder so sichtbar, wie sie es zuletzt vor dem Zweiten Weltkrieg war.

Weitere Informationen

- www.skd.museum.de

Zeitreisen im Schlösserland

Seit Juni 2021 entführt die multimediale Ausstellung „Zwinger Xperience“ die Besucher und Besucherinnen ins Dresden des Jahres 1719. Das 3-D-Erlebnismuseum erzählt in faszinierenden Panoramaprojektionen und an einer mitreißenden Virtual-Reality-Station die Geschichte des Dresdner Zwingers seit Beginn des 18. Jahrhunderts.

Nur zehn Minuten Fußweg entfernt, wartet eine weitere multimediale Zeitreise. Die „Festung Xperience“ liegt direkt unter der Brühlschen Terrasse. Dort werden die Kellergewölbe der aus dem 16. Jahrhundert stammenden Dresdner Stadtbefestigung virtuell und akustisch in Szene gesetzt. Die Gäste werden von Herzog Moritz mit in die dunklen Gewölbe und auf eine abenteuerliche Zeitreise durch 450 Jahre wechselvolle Geschichte Dresdens genommen.

Geschichte so zu präsentieren, dass auch Kinder und Jugendliche sich dafür interessieren, ist den Museumsmachern in Dresden Elband sehr wichtig. Nachdem bereits seit 2020 die Albrechtsburg Meissen mit dem HistoPad erkundet werden kann, lädt nun auch das bekannte Barockschloss Moritzburg dazu ein, mit dem hochmodernen Tablet-Guide auf Zeitreise zu gehen. Ausgestattet mit einem Tablet werden dank Augmented Reality und 3D-Inszenierungen die Museumsräume zum Leben erweckt. Die Besucherinnen und Besucher erleben so das Schloss Moritzburg und die Albrechtsburg, als ihre Säle und Gemächer noch mit höfischem Leben gefüllt waren.

Weitere Informationen

- www.festung-xperience.de
- www.zwinger-xperience.de

Pressekontakt

Staatliche Kunstsammlungen
Dresden
Holger Liebs
Leiter Medien und
Kommunikation und
Pressesprecher
Tel: +49 (0)351 49142622

holger.liebs@skd.museum
www.skd.museum

Pressekontakt

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
PR-Managerin
Anita Radicke
Tel: +49 (0)351 563911315

presse@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

- www.albrechtsburg-meissen.de
- www.schloss-moritzburg.de

Genuss entlang der Elbe

Genussmenschen kommen in Dresden und der Region Elbland entlang der Sächsischen Weinstraße zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz ganz besonders auf ihre Kosten. Besonders gut lässt sich die Vielfalt der Region Elbland auf dem 90 Kilometer langen Sächsischen Weinwanderweg „erlaufen“. Entlang der Strecke gibt es eine Vielzahl von Winzern, Weingütern, lauschigen Übernachtungsmöglichkeiten und überraschenden kulinarischen Entdeckungen. Gerade eingeweiht wurden die ersten Info-Stelen mit Audioguide-Funktion, die viele interessante Informationen rund um den Weinbau in der Region vermitteln.

Einen wunderbaren Eindruck von den Facetten des sächsischen Weins liefern die Weinfeste der Region wie die Tage des offenen Weinguts in Sachsen am 27. und 28. August oder das Herbst- und Weinfest in Radebeul und Meißen vom 23. bis 25. September. Am 18. Juni entführt Europas erstes Erlebnisweingut seine Gäste musikalisch und kulinarisch nach Australien. Unterstützt wird dieser Sommernachtsball auf Schloss Wackerbarth von den Landesbühnen Sachsen und der Elbland Philharmonie Sachsen. Übrigens: Das Erlebnisweingut feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Im vergangenen Sommer verwandelte sich die barocke Anlage von Schloss Wackerbarth in ein Freiluft-Atelier für zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Bis zum 30. April werden nun ausgewählte Werke dieser besonderen „Künstlerblicke auf 20 Jahre Erlebnisweingut“ ausgestellt.

Termine

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Sommernachtsball Schloss Wackerbarth | 18.06.2022 |
| Tage des offenen Weinguts | 27./28.06.2022 |
| Herbst- und Weinfest Radebeul/Meißen | 23. bis 25.09.2022 |

Weitere Informationen

- www.weinwandern-sachsen.de
- www.schloss-wackerbarth.de
- www.radebeul.de
- www.stadt-meissen.de

Pressekontakt

Schloss Wackerbarth
Leiter Kommunikation
Martin Junge
Tel: +49 (0)351 8955218

junge@schloss-wackerbarth.de
www.schloss-wackerbarth.de

Leipzig und Region



Panorama von Leipzig zur blauen Stunde. © Michael Bader

[Download Bild](#)

Notenspur Leipzig feiert 10-jähriges Jubiläum

Die Leipziger Notenspur zeigt die berühmtesten Wohn- und Schaffensstätten berühmter Komponisten in der Messestadt. Bei einem Spaziergang können 800 Jahre Musikgeschichte auf einem 5,1 Kilometern langen Rundweg erkundet werden. 2022 feiert sie ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es am 15. Mai eine Feier mit Führungen an der Notenspur sowie verschiedenen Angeboten an einzelnen Stationen. Zum Ausklang der Feierlichkeiten wartet auf alle Besucher und Besucherinnen ein musikalisches Finale im Grassmuseum mit musikalischen Highlights, dargeboten von der Uni-Bigband, dem Gamelan-Orchester, der Kinoorgel und Visual Music.

Der Schwerpunkt der Notenspur Leipzig wird in diesem Jahr die jüdische Musikkultur sein. Anlass ist dabei das 100. Weihe-Jubiläum der Ez-Chaim-Synagoge. Bis 1938 war dieses Gotteshaus die größte orthodoxe Synagoge Sachsens, dann wurde sie in der Reichspogromnacht vollständig zerstört. Heute erinnert nur noch ein wüster Ort an das einstige Gotteshaus, welches für einige Zeit ein Zufluchtsort für verfolgte Juden in Europa war – ein Erbe, an welches die Notenspur erinnern möchte. Gemeinsam mit dem Bürgerverein Kolonnaden organisiert der Verein daher vom 4. bis 11.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und
Marketing GmbH
Pressesprecher
Andreas Schmidt
Tel: +49 (0)341 7104310

presse@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel

November eine Festwoche „Ez Chaim – Baum des Lebens. Die Erinnerung kehrt zurück.“

Musikalische Entdeckungsreise durch die Stadt

Nach drei Jahren aufwendiger Vorbereitung stellte die Oper Leipzig ihren Spielplan für die Spielzeit 2022/23 vor. Dies ist der erste Spielplan des neuen designierten Intendanten Tobias Wolff, welcher zugleich die Aufgaben des Ersten Betriebsleiters übernimmt und seinen Posten offiziell am 1. August 2022 antritt. Sein großes Ziel: Die Oper Leipzig in der Stadt neu positionieren.

Neben Wiederaufnahmen soll die Oper künftig auch ein Stück weit neu erfunden werden. So soll die Kunst der Musikdramen nahbarer und greifbarer für die Zuschauer und Zuschauerinnen gemacht werden. Die Gäste können sich auf packende, emotionale und sinnliche Vorstellungen freuen. Den Auftakt der neuen Spielsaison machen die Jugendprojekte die Stadtteileroper Leipzig in der Musikalischen Komödie und „Future: Now!“ als Open-Air-Spektakel auf dem Augustusplatz. Die Aufführung mitten im Herzen der Stadt entstand in Kooperation mit dem Theater Titanick und der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Der Augustusplatz wird dabei in ein völlig neues Licht getaucht, indem Kinder und Jugendliche Form und Inhalte des Projektes maßgeblich mitbestimmen. Das erste Highlight des Opernjahres ist traditionell der Opernball am 24. September 2022.

Das 360-Grad-Festival vom 10. September bis 16. Oktober ist eine Neuheit im Programm. Dabei sollen alle Menschen und Generationen der Leipziger Stadtgesellschaft erreicht werden und sich mit aktuellen Themen wie Digitalisierung, Diversität und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Neben klassischen Highlights auf der Opernbühne dürfen sich Interessierte zudem auf spannende Konferenzen, Führungen oder Mitsingkonzerte für Demenzerkrankte freuen. Weiterhin zeugt das Programm von internationaler Vielfalt: Die Musikalische Komödie startet ihren Reigen mit der „Dollarprinzessin“ und feiert damit auch den 150. Geburtstag des Komponisten Leo Fall. Den Auftakt auf der Bühne der Oper macht „Undine“ von Albert Lortzing, welches zugleich auf das geplante Lortzing-Festival im Jahre 2026 hinführt. Eine Hommage an Frankreich und seine Tanztheaterlegende Maguy Marin Reverenz wird mit der ersten Ballett-Premiere „Marin/Schröder“ präsentiert.

Auch Koproduktionen mit den französischen Theatern in Montpellier, Toulouse und Paris stehen auf dem Plan: Mit „Giulio Cesare in Egitto“ von Georg Friedrich Händel knüpft Tobias Wolff an seine Göttinger Händel-Vergangenheit an und vertieft zugleich neue Netzwerke. Nach mehr als 50 Jahren wird erstmals wieder „Otello“ von Giuseppe Verdi aufgeführt. Ebenso darf man sich auf eine Leipziger Erstaufführung mit „Peter Grimes“ von Benjamin Britten freuen.

Mozart darf natürlich nicht fehlen, deshalb erfährt der Repertoire-Schlager „Don Giovanni“ im Dezember 2022 eine Neuinszenierung, wobei die eigenen

Moral- und Sexualvorstellungen kritisch hinterfragt werden sollen. Zur Weihnachtszeit entsteht zudem ein Auftragswerk, bei dem große wie kleine Besucher und Besucherinnen im Opernhaus ein weihnachtliches Wunderland erleben dürfen - ein wahres Fest für alle Sinne.

Weitere Informationen

• www.oper-leipzig.de

Die Königin der Instrumente – Faszination Orgel

Orgelmusik und Orgelbaukunst zählen zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe in Deutschland. Allein in Sachsen befinden sich rund 2.500 Orgeln, davon über 150 historische Exemplare. Der Freistaat gilt deshalb als eine der bedeutendsten Orgellandschaften in ganz Deutschland.

Was die Gotteshäuser vor allem mit Leben füllt, sind die imposanten Orgeln, deren einmaliger Klang Besucherinnen und Besucher ins Staunen versetzt. Dem Organisten stehen auf diesem fulminanten Musikinstrument bis zu zweihundert Register mit fast 18.000 Pfeifen zur Verfügung, die sich in ihrer Bauart und Klangfarbe unterscheiden. Durch deren Zusammenspiel lassen sich Millionen von Klangfarben erzeugen. Weil jede Orgel beim Bau an die spezifischen Gegebenheiten des Raumes angepasst wird, ist jedes Instrument einzigartig in seiner Auswahl und Anzahl an Registern. Diese Einmaligkeit und Bandbreite an klanglichen Möglichkeiten verleihen der Orgel zu Recht ihren Beinamen „Königin der Instrumente“.

Die Region Leipzig bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Kirchen mit historischer Orgelbaukunst. Nationale wie auch internationale Musikliebhaber bestaunen regelmäßig die Schätze berühmter Orgelbauer. Besonders Gottfried Silbermann prägte die hiesige Orgellandschaft. Er gilt als bedeutendster mitteldeutscher Orgelbauer der Barockzeit. Von seinen rund 50 gebauten Orgeln sind 31 in Sachsen noch erhalten. Anziehungspunkte für Orgelinteressierte sind vor allem Schätze wie die Silbermann-Orgeln in der St. Georgenkirche und der St. Marienkirche in Rötha, die Hildebrandt-Orgel in der Kreuzkirche Störmthal, die Urban Kreutzbach-Orgel in Waldheim, die Ladegast-Orgel in der Altleisniger Kirche zu Polditz, die Jehmlich-Orgeln im Dom zu Wurzen oder die Schramm-Orgel in der Schlosskirche Wernsdorf. Ein Großteil dieser Instrumente wurden aufwendig restauriert und rekonstruiert.

Musikvergnügen lässt sich in der Leipziger Region erstklassig mit Naturerlebnissen verbinden. So lassen sich zahlreiche Orgelstätten auf bekannten Wander- und Radrouten, wie dem Lutherweg Sachsen und dem Mulderadweg, erkunden. Die von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH herausgegebene Broschüre „Faszination Orgel“ bietet dafür zahlreiche Anregungen und stellt 51 der bedeutendsten Orgeln vor. Sie ist kostenlos in der Tourist-Information Leipzig (Katharinenstraße 8) und bei den beteiligten Veranstaltungsorten erhältlich und steht zum Download im Internet bereit.

Zudem gibt es auch in diesem Jahr einen Ausflug zu den Orgeln der Region. Am 29. Oktober können alle Orgelinteressierten an einer geführten Bustour begeben und mehrere Kirchen erkunden. Auf der Exkursion bietet sich die Möglichkeit, an Kirchenführungen teilzunehmen sowie die Königin der Instrumente aus nächster Nähe zu bewundern und deren Klängen zu lauschen.

Größtes Gemälde Europas digital erlebbar

Mit dem Projekt „Tübke Monumental“ präsentiert das Kunstkraftwerk Leipzig bis 31. Dezember einen völlig neuen Zugang zu einem der bedeutendsten Künstler der deutschen Kunstgeschichte. Werner Tübke (1929 – 2004) arbeitete elf Jahre an seinem Panoramabild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“, welches heute in Bad Frankenhausen beheimatet ist. Mit einer Fläche von 14 x 123 Meter ist es das größte Gemälde Mitteleuropas. Anlässlich Tübkes 90. Geburtstags bringt das Kunstkraftwerk Leipzig nun sein Lebenswerk auf eine neue, innovative Weise in die Messestadt. Mit modernsten Technologien der Digitalisierung wird das imposante Schlüsselwerk der deutschen Kunstgeschichte erlebbar gemacht und wieder in der öffentlichen Wahrnehmung verankert. Außerdem schafft es neue Möglichkeiten für Schulen und Museen, die damalige Zeit und deren Protagonisten anschaulich zu vermitteln. Den Besuchern und Besucherinnen werden völlig neue Dimensionen der Betrachtung sowie eine Erforschung des Gemäldes bis ins kleinste Detail ermöglicht. „Tübke Touch“, eine Cloud-basierte ArtCentrica Applikation, erlaubt eine gezielte Vergrößerung des Gemäldes, welches in seiner Originalgröße und dem Reichtum an Figuren kaum fassbar ist.

Höhepunkt der Ausstellung ist „The Great Circle“: Mit hochauflösenden Digitalbildern bietet das Kunstkraftwerk Leipzig eine multimediale und immersive Licht- und Klanginstallation. In der 27-minütigen Vorstellung können die Besucher und Besucherinnen auf außergewöhnliche Weise in das Bauernkriegsepos eintauchen. Unter der Leitung des New Media Künstlers Franz Fischnaller und der Mitwirkung von Cineca, führendes Hochleistungsrechenzentrum in Italien sowie dem amerikanischen Komponisten Steve Bryson entstand eine neuartige Interpretation des Meisterwerkes. „The Great Circle“ erzählt den Kreislauf scheiternder Utopien und berührt seine Betrachter mit der Thematisierung von Leben und Tod sowie Untergang, Hoffnung, Rebellion oder Unterwerfung auf einer emotionalen Ebene. Dies ist ein Schlüssel-Erlebnis, welches Herz und Verstand des Betrachters und der Betrachterin öffnen soll. Die ewigen Themen der Menschheitsgeschichte werden sichtbar gemacht, indem ausgewählte Szenen des Tübke-Panoramas über die Wände der riesigen Maschinenhalle in 360 Grad um die Besucher gleiten.

Der perfekte Ausgleich zum Alltag

Vom 6. bis zum 8. Mai 2022 können sich die Wanderer auf 71 verschiedene Strecken freuen und die Region um Leipzig auf eine neue Art und Weise entdecken. Auf Strecken von 12 Kilometern bis 106 Kilometern Länge

Pressekontakt

Tübke Monumental
ARTPRESS – Ute Weingarten
Magdalena Heinrich
Tel: +49 (0)30 48496350

heinrich.artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de

schaffen die Wanderungen den perfekten Ausgleich zum Büroalltag und tragen zudem zur körperlichen Fitness bei.

Dabei wird nicht einfach „nur“ gewandert, die 7-Seen-Wanderung bietet auch zahlreiche Höhepunkte und Sehenswürdigkeiten: von historischen Highlights, handwerklichen Baukünsten bis hin zu verzaubernder Natur. So erhebt sich beispielsweise auf der Bistumshöhe am Südwestufer des Cospudener Sees ein 35 Meter hoher Aussichtsturm, der ganzjährig ein Panorama des Cospudener und Zwenkauer Sees sowie die Silhouetten von Leipzig und Markkleeberg präsentiert. Einen weiteren Aussichtspunkt bietet außerdem der Tagebau Schleenhain in der Nähe des Deutzener Bahnhofs. Informationstafeln an der Strecke klären über die Geschichte des modernen Bergbaus auf. Wer sich für Musikgeschichte interessiert, ist auf Gut Kahnsdorf im Schillercafé richtig. Direkt am Hainer See lernte Friedrich Schiller im Jahre 1785 seinen späteren besten Freund Christian Gottfried Körner in diesem damaligen Herrenhaus kennen.

Nicht aus der Seenlandschaft Leipzigs wegzudenken ist die Vineta auf dem Störmthaler See. Die schwimmende Nachbildung der einstigen Magdeborner Kirche ist das heutige Wahrzeichen des Sees und eine lebendige Erinnerung an die 14 Orte, die der Kohleförderung im Tagebau Espenhain weichen mussten. Ein weiteres sehenswertes Gotteshaus befindet sich im Ortsteil Wachau: Die Kirchenruine zählt den emotionalsten Orten Markkleebergs. Die Kirche wurde aufgrund des Tagebaus aufgegeben, Kriegsschäden wurden nicht repariert und somit verfiel die Kirche zur Ruine. Dennoch finden dank Sicherungsmaßnahmen Gottesdienste und Konzerte in einzigartiger Atmosphäre statt.

2022 stehen bei der 7-Seen-Wanderung auch einige Neuerungen auf dem Programm. So erfahren Wanderinnen und Wanderer auf der „K5 - Apfeltastische Familientour“ Wissenswertes zur Erdgeschichte, der Entstehung des Porzellans und dem Obstanbau in der Region. Bei den thematischen Touren kann man sich außerdem auf eine romantische Sonnenuntergangswanderung mit einem abendlichen Besuch im Schloss Störmthal und einem Picknick im Park freuen.

XXL-Paddelfestival im Kanupark Markkleeberg

Der Kanupark Markkleeberg im Leipziger Neuseenland ist eine der modernsten Wildwasseranlagen der Welt und technisch vergleichbar mit den Olympiastrecken in Sydney, London und Tokio. Er bietet ideale Voraussetzungen für das Training nationaler und internationaler Wettkämpfe im Kanu-Slalom. Aber auch als touristische Attraktion erfreut er sich großer Beliebtheit. So wird bereits eine Woche vor dem offiziellen Freizeitsport-Saisonstart wird der Kanupark wieder zum Mekka des Kanusports: Vom 29. April bis 1. Mai wird beim XXL-Paddelfestival ein abwechslungsreiches Programm für interessierte Einsteiger und Einsteigerinnen und erfahrene Kanuten und Kanutinnen geboten. Für die achte Auflage der Veranstaltung des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) sind Workshops, Schnupper-Angebote, Probefahrten mit Testbooten, geführte Kanu-Touren und Technik-Kurse geplant. Am 7. Mai 2022 startet dann die Saison. Ab diesem Tag

Pressekontakt:

Kanupark Markkleeberg
unikumarketing
Anett Commichau
Tel: +49(0)341 14 969645

anett.commichau@unikumar
keting.de
www.unikumarketing.de

können sich auf der Anlage am Markkleeberger See die Freizeitsportler beim Wildwasser-Rafting, POWER-Rafting, DUO-Rafting, Hydrospeed, Wellensurfen und Bodyboarding sowie Wildwasser-Kajak amüsieren.

Blütenpracht in Torgau

Torgau, die über 1.000 Jahre alte ehemalige sächsische Residenzstadt an der Elbe, gilt mit Schloss Hartenfels als das politische Zentrum der Reformation. Die Elbestadt zählt mit über 600 baulichen Einzeldenkmälern zu den bedeutendsten Renaissancestädten Deutschlands und ist von einer einzigartigen Elbaue-Landschaft und großflächigen Waldgebieten umgeben. In diesem Jahr wartet die Stadt mit einem weiteren Highlight auf. Torgau ist Gastgeberin der 14. Landesgartenschau Sachsen vom 23. April bis 9. Oktober.

170 Tage können tausende Besucher und Besucherinnen die farbenprächtige Ausstellung und die Gastfreundschaft der Renaissancestadt kennenlernen. Mehr als 500 Bäume, 10.000 Sträucher und 110.000 Blumenzwiebeln auf dem 24 Hektar großen Areal gepflanzt. Die Stadt Torgau investierte in die Entwicklung des Geländes rund 25 Millionen Euro. Das gesamte Areal ist barrierearm gestaltet.

Der Stadtpark - das Glacis – wurde neugestaltet und bietet nun viele Attraktionen. Vor allem die kleinen Gäste kommen auf dem Kranichspielplatz mit einem neun Meter hohen Holzkranich, einem Beobachtungssteg zur Vogelsichtung und einem Baumsteg auf ihre Kosten. Ein neues Erholungserlebnis bietet die Eichwiese, auf der rund 70.000 Frühjahrsblüher und 50.000 Sommerblumen gedeihen werden. Dort entstanden im Rahmen der Vorbereitungen eine moderne Skate-Anlage, das „Grüne Klassenzimmer“, ein Eichenspielplatz, der Mini-Zoo „Torgauer Arche“ sowie eine Beach-Bar mit Volleyballplatz. Ein Großteil des Areals lässt sich vom Deichgucker überblicken – ein Turm, der ein einzigartiges Panorama über die Elbaue bietet. Weiterhin wird es einen Mehrgenerationen-Treffpunkt in Form des Jungen Gartens geben.

Den Mittelpunkt aller Veranstaltungen bildet der Konzertplatz. Während der Landesgartenschau werden dort Stars wie Linda Feller, DJ Ötzi und Bands wie Karat und Münchner Freiheit auftreten. Neben musikalischen Höhepunkten werden bei zahlreiche Talkrunden unter anderem Wolfgang Stumph, Linda Hesse oder Angelika Milster zu Gast sein. Unweit der Bühne befindet sich die Blumenhalle. Dort kommen die Besucher und Besucherinnen in den Genuss von 14 verschiedenen Blumenschauen. Aller zwei Wochen werden neue Arrangements gestaltet. Unter vielfältigen Leitthemen, darunter „Sommer in Sicht – Neues und Bewährtes für Beet und Balkon“ oder „Torgauer Gartenschätze“ können sich Interessierte Inspiration für den eigenen Garten holen. Besucher und Besucherinnen können zudem aus fünf gastronomischen Einrichtungen wählen: das Wald-Café im Glacis, das Café an der Blumenhalle, der Pavillon „Eiszeit“ neben den Kleingärten, die Beach-Bar an der Arche und das Restaurant im Jungen Garten.

Pressekontakt

Landesgartenschau Torgau
Pressesprecherin
Julia Sachse
Tel: +49 (0)3421 7012579
Mobil: +49 (0)157 52412291

j.sachse@laga-torgau.de
www.landesgartenschau-torgau.de

Termine

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| 7-Seen-Wanderung | 06. bis 08.05.2022 |
| Landesgartenschau | 23.04. bis 09.10.2022 |
| XXL-Paddelfestival | 29.04. bis 01.05.2022 |
| Bustour Orgeln der Region Leipzig | 29.10.2022 |
| Tübke Monumental | bis 31.12.2022 |

Weitere Informationen

- www.leipzig.travel
- www.faszination-orgel.de
- www.kunstkraftwerk-leipzig.com
- www.7seen-wanderung.de
- www.kanupark-markkleeberg.com
- www.paddelfestival.de

Chemnitz / Zwickau



Chemnitz ist Kulturhauptstadt Europas 2025 und zeigt sich von seinen bisher unbekanntesten Seiten. © Ernesto Uhlemann

Download Bild

Der Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2025

Chemnitz befindet sich auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025. Deshalb lohnt sich auch schon in diesem Jahr ein Besuch, denn bereits jetzt geben viele Projekte, Ausstellungen und Veranstaltungen getreu dem Bewerbungsmotto „C the Unseen“ einen Vorgeschmack auf das große Jahr. So wird beispielsweise im Rahmen eines Kunstprojektes im Stadtgebiet bis 2025 eine Parade aus 4000 Apfelbäumen gepflanzt. Im Herbst ist ein Wochenende geplant, an dem das Pflanzen der Bäume von Kunstaktionen begleitet wird. Um die kulturelle Verbindung zwischen Kunst und Sport hervorzuheben, wurden auf der Strecke auch Städte und Gemeinden, die im Kunstprojekts „Purple Path“ verankert sind, angefahren. Der Kunstparcours soll sich bis 2025 durch die gesamte Region um Chemnitz ziehen und Kunst im öffentlichen Raum präsentieren. Aber auch jetzt schon lädt die Region rund um Chemnitz mit einer Vielzahl an Burgen und Schlössern, reichhaltiger Industriekultur und idyllischen Rad- und Wanderwegen zum aktiven Entspannen ein.

Darüber hinaus zeigen die renommierten Museen der Stadt außergewöhnliche Sonderausstellungen und die Macher und Macherinnen der Stadt laden zwischen Mai und September zu einer Vielzahl an Veranstaltungen ein, die eine bunte Stadtgesellschaft und vielfältige Themen aufzeigen.

Pressekontakt

CWE
Chemnitzer
Wirtschaftsförderung- und
Entwicklungsgesellschaft
mbH
Leiterin Kommunikation
Lucia Schaub
Tel: +49 (0)371 3660201

schaub@cwe-chemnitz.de
<https://chemnitz-tourismus.de>

Moderne Kunst nach 25 Jahren zurück in Chemnitz

Das Museum am Theaterplatz zeigt bis 26. Juni eine Ausstellung zu den Künstlergruppen „Brücke und Blauer Reiter“. Kandinsky, Kirchner, Klee, aber auch Marc, Nolde, Schmidt-Rottluff – nur wenige Künstler sind von so großer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Kunst in Deutschland. Die Künstlervereinigung „Brücke“ hat in Chemnitz sogar ihren Ursprung. Zum ersten Mal seit über 25 Jahren in Deutschland werden sie in ihrer Gruppendynamik mit Meisterwerken der Moderne umfassend ausgestellt. Das Museum Gunzenhauser widmet vom bis 12. Juni dem Bauhaus-Schüler „Max Peiffer Watenphul“ eine Ausstellung.

Pressekontakt

Kunstsammlungen Chemnitz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Carolin Nitsche
Tel: +49 (0)371 4884474

carolin.nitsche@stadt-
chemnitz.de
www.kunstsammlungen-
chemnitz.de

Ausstellung zeigt eine der ältesten Hosen der Welt

Im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz, kurz smac, stehen bei der Sonderausstellung „Chic! Schmuck. Macht. Leute.“ bis 28. August 2022 der Mensch und sein Bedürfnis sich durch Kleidung, Schmuckstücke, aber auch dauerhafte körperliche Veränderungen wie Tätowierungen auszudrücken im Fokus. Die noch bis 8. Mai dauernde Foyer-Ausstellung „Haute Couture vor 3000 Jahren: Die Erfindung der Hose“ präsentiert eindrucksvoll und verständlich die Erforschung eines ganz besonderen archäologischen Fundes: eine der bislang ältesten Hosen der Welt. Sie stammt aus einem 3000 Jahre alten Grab bei Turfan in West-China. Ein internationales Team aus Archäologen, Modedesignern, Geowissenschaftlern, Chemikern und Restauratorinnen arbeitete fünf Jahre lang daran, das Alter, Material und die Konstruktion der Hose sowie aller Kleidungsstücke zu erforschen. Um ihre Hypothese zu überprüfen, bauten sie die Hose originalgetreu nach. In Chemnitz ist nun die Reproduktion der Hose zu sehen. Das Original befindet sich in China. Sie wird im Rahmen der großen Sonderausstellung „Chic! Schmuck. Macht. Leute.“ präsentiert, die seit dem 1. April 2022 zu sehen ist.

Pressekontakt

smac
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme
Tel: +49(0)371 91199965

presse@smac.sachsen.de
www.smac.sachsen.de

Theater, Kultur, Straßenkunst und Straßenrennen

Das Theater Chemnitz setzen ihre hochkarätigen Aufführungen fort und zeigen gleich mehrere Premieren, so beispielsweise die „Entführung aus dem Serail“, „Tristan und Isolde“ oder auch „AIDA“.

Vor dem ersten Weltkrieg kam jede zweite Zigarette in Deutschland aus Dresden. Dies thematisiert jetzt eine Sonderausstellung. Zu sehen ist sie nicht in Dresden, sondern vom 8. April bis 30. Dezember im Industriemuseum Chemnitz. Die Ausstellung zeigt den „Tabakrausch an der Elbe. Geschichten zwischen Orient und Okzident“ die Entwicklung des Tabakkonsums in Europa vom exklusiven Kolonialprodukt zur Massenware Zigarette und vollzieht dabei den Aufstieg Dresdens zur Tabakhauptstadt Deutschlands nach.

Pressekontakt

Zweckverband Sächsisches
Industriemuseum
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Wasner
Tel: +49(0)371 3676110

wasner@saechsisches-
industriemuseum.de
www.saechsisches-
industriemuseum.de

Die Region bietet weitere spannende Industriekultur, bei der die Besucher und Besucherinnen in den Bereichen Automobil, Textil oder Eisenbahn den

Pioniergeist und Erfindungsreichtum vergangener Tage erleben kann. So findet vom 17. bis 19. Juni das 20. Internationale Trabantfahrertreffen auf traditionsreichem Gelände, dem Sachsenring Werk 2 Gelände am August Horch Museum Zwickau statt, bei dem sich Trabant Liebhaber zum „Knattern am Geburtsort“ treffen.

Wer sich eher für Straßenkunst begeistert, wird vom 27. bis 29. Mai in Chemnitz fündig. Beim Hutfestival zeigen nationale und internationale Stars der Szene ihr Können auf vielen Bühnen in der Chemnitzer City. Die 19. Ausgabe des Kunstfestivals Begehungen, welches Brachen für den Zeitraum des Festivals wiederbelebt und niederschwellig Kunst erlebbar macht, findet 2022 erstmals nicht im Stadtraum Chemnitz statt. Es wagt den Schritt in die Kulturregion, in die 15 Kilometer entfernte Kleinstadt Thalheim und dauert - länger als üblich - vom 11. bis zum 21. August 2022. Location wird das seit 2014 ungenutzte Erzgebirgsbad sein. Internationale Künstler sind eingeladen, sich mit dem Motto „Plansch“ auseinanderzusetzen.

Vom 14. Juli bis 14. August verwandelt sich der Chemnitzer Stadthallenpark in eine große entspannte Chill-Area beim Kulturfestival Parksommer und bietet ein Programm aus Konzerten, Poetry Slam, Kinderveranstaltungen, Yoga und viele weitere Angebote.

Vom 2. bis 4. September werden bei der Europäischen Friedensfahrt etwa 120 Amateurradler und Amateurradlerinnen aus drei Ländern zu einer neuen Etappe aufbrechen, die diesmal durch Polen, Tschechischen und Deutschland führt. Das legendäre Radrennen soll im Rahmen von Chemnitz2025 wieder aufleben. Bereits im vergangenen Jahr gab es einen emotionalen Auftakt mit über 80 Radsportler und Radsportlerinnen. Sie fuhren 413 Kilometer und rund 5500 Höhenmeter von Chemnitz nach Prag und zurück.

Geschichte wird lebendig, wenn vom 17. bis 19. Juni 94 Männer, 44 Pferde und ein Hund als „Lebendiger Fürstenzug zu Dresden“ durch Rochlitz und Seelitz ziehen. Sie entsteigen dem berühmten Porzellanwandbild in der Sächsischen Landeshauptstadt und werden von ihren Gemahlinnen begleitet.

Termine

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Hutfestival | 17. bis 29.05.2022 |
| Brücke und Blauer Reiter | bis 26.06.2022 |
| Max Peiffer Watenphul | bis 12.06.2022 |
| Lebendiger Fürstenzug | 17. bis 19.06.2022 |
| Kulturfestival Parksommer | 14.07. bis 14.08.2022 |
| Kunstfestival Begehungen | 11. bis 21.08.2022 |
| Chic! Schmuck. Macht. Leute. | bis 28.08.2022 |
| Tabakrausch an der Elbe. | 08.04. bis 30.12.2022 |
| Friedensfahrt | 02. bis 04.09.2022 |

Pressekontakt

Parksommer
Leiterin Marketing & PR
C³ Chemnitzer
Veranstaltungszentren GmbH
Yvonne Buchheim
Tel: +49(0)371 4508648

presse@c3-chemnitz.de
www.parksommer.de

Weitere Informationen

- www.chemnitz-tourismus.de
- www.chemnitz2025.de
- www.kultour-z.de
- www.kunstsammlungen-chemnitz.de
- www.smac.sachsen.de
- www.saechsisches-industriemuseum.com
- www.hutfestival.eu
- www.begehungen-festival.de
- www.parksommer.de
- www.chemnitz2025.de/epr/
- www.lebendigerfuerstenzug.de

Oberlausitz



Die Ortenburg ist ein Wahrzeichen Bautzens. © Sebastian Rose

[Download Bild](#)

Oberlausitz? Großes Erbe!

Diese Region in Ostsachsen, zwischen Bautzen, Bad Muskau und Weißwasser zeichnet sich durch Besonderheiten aus, die weltweit einmalig sind. Auf engstem Raum befinden sich mehrere UNESCO-Stätten, von denen jede für sich einen ganz besonderen landschaftlichen Reiz hat und doch unterschiedlicher kaum sein könnten. Der größte europäische Landschaftsgarten im englischen Stil, der Muskauer Park, ist seit 2004 UNESCO zertifiziert. Er liegt grenzüberschreitend auf dem Gebiet zweier Staaten, Polen und Deutschland. Die Gartenträume des Fürsten Herman von Pückler-Muskau sind hier in langen Sichtachsen zu bewundern. Für Gäste bedeutet das, sie spazieren im Kunstwerk. Direkt an den Park schließt sich der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen an. Eine Endmoräne, in der die Spuren der Eiszeit und die Auswirkungen des Braunkohletagebaus eine besondere Landschaft formten, die von zahlreichen verschiedenfarbigen Seen durchzogen ist. Etwas südlicher, im sorbischen Siedlungsgebiet, ist ein Natur- und Tierparadies zu erleben – das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Der Azaleen- und Rhododendronpark Kromlau mit seiner mittlerweile weltberühmten Rakotzbrücke zählt zu den größten und schönsten Parks seiner Art in Deutschland. Die einzigartige Wasserspiegelung schafft ein märchenhaftes Ambiente. Alle Kulturlandschaften sind ganzjährig und frei zugänglich zu erleben.

Pressekontakt

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-
Niederschlesien mbH
Kommunikation,
Öffentlichkeitsarbeit
Caroline Schneider
Tel: +49(0)3591 487719

caroline.schneider@oberlausitz.com
www.oberlausitz.com

Tausend Seen und hundert Berge

Eine erholsame Zeit für Reiselustige und Familien garantiert das Land der „Tausend Seen und hundert Berge“. Die Oberlausitz bietet vom Strandfeeling im Norden bis zu den Bergpanoramen im Süden eine unglaubliche landschaftliche Vielfalt. Ideal für einen Familienurlaub in der Natur, mit Wanderungen und Radtouren. Nahezu 1.000 Teiche und Seen gibt es in der Oberlausitz. Die besten Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen und aktiven Aufenthalt bieten die „Hundert Berge“ und ein schier endloses Wanderwegenetz. Zahlreiche familienfreundliche Radtouren, familiengerechte Unterkünfte und ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ausflugsangebot machen die Region zum perfekten Familienreiseziel. Auf den Erlebnisbauernhöfe der Oberlausitz – beispielsweise der Grünsteinhof im Oberlausitzer Bergland – eröffnet sich eine Möglichkeit, Tieren zu begegnen und das Leben auf dem Hof hautnah zu erleben. Klein aber fein ist der Naturschutz-Tierpark in Görlitz. Mit fünf Hektar Fläche gehört er zwar zu den kleineren Zoos in Deutschland, doch was Besucherinnen und Besucher dort geboten bekommen, hat es in sich. Ganz besonderer Wert wird auf die artgerechte Tierhaltung gelegt. Weiterhin kann dort das einzige tibetische Dorf Europas mit authentisch nachgestalteten Häusern und landestypischen Tieren besucht werden. Themenspielfläche wie die Entdeckerscheune mit Indoor-Spielmöglichkeiten fördern auch die spielerische Auseinandersetzung mit Themen wie Globalisierung und Nachhaltigkeit. Das ist z. B. am Kreislauf der Milch auf dem UNESCO-prämierten Haustierverspielplatz erlebbar. Hier kann man einen ganzen sommerlichen Tag verbringen. Wer ein bisschen mehr Action braucht ist in „Deutschlands größtem Kinderabenteuerland“ goldrichtig. Der Trixi Ferienpark im Zittauer Gebirge lässt sich hervorragend mit einem Besuch im Saurierpark Kleinwelka bei Bautzen verbinden.

Die VIA SACRA - mehr als nur Wandern

Die „Heilige Straße“ führt 270 Kilometer durch die Oberlausitz sowie knapp 290 Kilometer durch Nordböhmen und garantiert innere Einkehr im Dreiländereck. Allen, die pilgern als Meditation verstehen und dem Hype des Jakobswegs aus dem Weg gehen wollen, sei die VIA SACRA ans Herz gelegt. Sie vernetzt herausragende sakrale Bauwerke und Kunstschätze in der trinationalen Euroregion. Das Große und das Kleine Zittauer Fastentuch, Ostritz und Panschwitz-Kuckau mit Zisterzienserinnenklöstern, die Simultankirche St. Petri Dom in Bautzen, die Kirche Wang in Karpacz und das Kloster Broumov stehen beispielhaft für 20 sakrale Stationen.

Kleine Gemeinde mit großem Ruf

Die Gründung von Herrnhut, der Heimat des beliebten Weihnachtssterns, lässt sich exakt auf den 17.6.1722 datieren. Ein Zimmermann fällte an diesem Tag den ersten Baum für den Ort, an dem Glaubensflüchtlinge aus Mähren eine neue Heimat fanden. Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, pietistischer Theologe, hatte ihnen das Land zur Verfügung gestellt. Unter des „Herrn Hut“ ermöglichte er damit die Geburtsstunde der Evangelischen Brüdergemeine. Eine Festwoche, in der es viel über die Geschichte des Ortes

und der Brüdergemeinde zu erfahren gibt, wird vom 11. bis 19. Juni mit Ausstellungen, Konzerten gefeiert. Daran beteiligen sich auch die Herrnhuter Sternemanufaktur und das Völkerkundemuseum. Die Jubiläumsausstellung „300 Jahre Herrnhut“ ist vom 9. April bis 27. Dezember geöffnet. Geburtstag feiert auch der Herrnhuter Stern: Er wird in diesem Jahr 125 Jahre alt.

„Kumm ock rei“ – Umgebende-Orte werden 800 Jahre alt

Am 29. April beginnt die Festveranstaltung zur Eröffnung der 800-Jahre-Feier von gleich fünf Jubiläumsgemeinden in der Region, darunter auch die Stadt des Weinbrandes, Wilthen. Im Mai schließt sich die 800-Jahrfeier der Gemeinde Sohland. Der „Tag des offenen Umgebendehauses“, am 29. Mai, wird mit Führungen und geöffneten Häusern im gesamten Oberlausitzer Bergland bis ins malerische Zittauer Gebirge begangen. Das Umgebendehaus ist als Bestandteil authentischer Dorfkern typisch für die Region: Eine über Jahrhunderte bewährte Baukunst aus Holz, Lehm, Granit und Sandstein verbindet Funktionalität mit traditioneller Schönheit. Reisende finden die Brauchtumhäuser in jedem Dorf, inklusive Pensionen und regionalen Gaststuben. Beim Übernachten in großen Federbetten und bei regionaler Küche lässt sich die traditionelle Baukunst besonders gut erleben. Einmal angekommen, werden sie von den Gastgebern mit einem freundlichen „Kummt ock rei“ („Komm doch rein!“) – willkommen geheißen.

Wandern entlang barocker Schlösser und sanfter Täler

Die Wanderwege in der Westlausitz sind ein echter Geheimtipp! Dafür wurde das Wanderwegenetz qualifiziert und komplett neu ausgeschildert. Entlang der Röder durch das Seifersdorfer Tal, einmal rund ums Barockschloss in Rammenau oder auf und ab im Waldgebiet der Luchsenburg. In der Westlausitz findet jeder etwas für seinen Geschmack und Anspruch. Mit dem Westlausitz-Rundweg wurde zudem eine neue 60 Kilometer lange Wanderstrecke konzipiert, die einmal durch die gesamte Region führt und vor allem auch Streckenwanderer ansprechen soll. Er verbindet das Waldgebiet der Luchsenburg und die sagenumwobene Massenei mit kulturellen Highlights wie dem Barockschloss Rammenau, der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, dem Tier- und Kulturpark Bischofswerda und dem Schlosspark in Großharthau. In Bischofswerda entsteht derzeit ein neues Angebot für Familien – der Naturerlebnispfad am Butterberg. Er bietet auf 3 Kilometer Länge mehrere Stationen zum Toben, Ausprobieren und Entdecken.

Termine

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 800-Jahrfeier Gemeinde Sohland | 25. bis 29.05.2022 |
| Tag des offenen Umgebendehauses | 29.05.2022 |
| Festwoche 300 Jahre Herrnhut | 11. bis 19.06.2022 |
| Ausstellung 300 Jahre Herrnhut | 09.04. bis 27.11.2022 |
| Schiebocker Tage Bischofswerda | 17. bis 19.06.2022 |
| Karl-May-Spiele Bischofswerda | 03. bis 17.07.2022 |
| Bierstadtfest Radeberg | 20. bis 22.08.2022 |

Pressekontakt:

Touristische
Gebietsgemeinschaft
Naturpark Zittauer Gebirge/
Oberlausitz e.V.
Linda Pietschmann

l.pietschmann@zittauer-
gebirge.com
www.zittauer-gebirge.com

Feriengebiet Oberlausitzer
Bergland e.V.
Heiko Harig
Tel.: +49(0)3592 385426

info@oberlausitzer-
bergland.de
www.oberlausitzer-
bergland.de

Touristische
Gebietsgemeinschaft
Westlausitz e. V.
Daniela Retzmann
Tel: +49 (0)3528 41961039

post@westlausitz.de
www.westlausitz.de

Leinentage Barockschloss Rammenau
Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz

27./28.08.2022 -
04. bis 06.11.2022

Weitere Informationen

- www.oberlausitz.com
- www.muskauer-faltenbogen.de
- www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de
- www.neisseland.de
- www.300jahreherrnhut.de
- www.stiftung-umgebendehaus.de
- www.zittauer-gebirge.com
- www.tierpark-goerlitz.de
- www.via-sacra.info
- www.herrnhut.de
- www.herrnhuter-sterne.de
- www.westlausitz.de

Die sächsische Ostsee

Gestern Energiezentrum morgen Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft: Das Lausitzer Seenland zwischen Berlin und Dresden erzählt eine unglaubliche Geschichte. Wo sich einst Tagebau an Tagebau reihte, glitzern heute riesige Seen in der Sonne. Ein neues Wegeleitsystem mit Knotenpunkten macht es Skatern und Skaterinnen, Radfahrerinnen und Radfahrern jetzt noch leichter, die Region auf eigene Faust zu erkunden und dabei etwas für ihre Fitness zu machen. Das besondere Plus sind kombinierte Touren mit Rad- und Kanuetappen.

Pressekontakt

Lausitzer Seeland
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Katja Wersch
Tel: +49(0)3573 72530010

wersch@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Per Rad zu zauberhaften Gartenreichen

Besonders schön im Frühling sind die vier Radtouren zu historischen und neuen Gartenwelten im Lausitzer Seenland. Dazu gehört die 40 Kilometer lange Gartenstädte-Tour. Radfahrer erkunden dabei die drei denkmalgeschützten Gartenstädte Marga, Lauta-Nord und Erika. Alle drei sind visionäre Arbeitersiedlungen aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Auf der 47 Kilometer langen Radtour „Dem Wolf auf der Fährte“ von Weißwasser nach Rietschen lernen Radfahrer den Lebensraum des streng geschützten Tieres kennen. Ein lohnender Zwischenstopp ist der Findlingspark Nochten. Europas größter Steingarten bezaubert durch das reizvolle Zusammenspiel von 7.000 Findlingen und etwa 100.000 farbenfroh blühenden Heidepflanzen und Sträuchern. Ab Mai empfiehlt sich die 51 Kilometer lange Radtour „Purer Landgenuss zwischen Neiße und Malxe“. Eine Entdeckung am Ziel ist der Ostdeutsche Rosengarten in Forst mit 1.000 verschiedenen Sorten. Die 57 Kilometer lange Mühlenrundtour, schließlich, führt Radler durch das Tal der sieben Mühlen zwischen Dörrwalde und Calau. Höhepunkt der Strecke ist der Schlosspark Altdöbern, der mit Wasserspielen, Französischem Garten und Heckentheater aus der Zeit des Sächsischen Rokoko beeindruckt. Am Markt in Altdöbern verwöhnt das Café Schauwerk mit hausgemachten Torten, Kuchen und Eis.

Auf dem Landweg zu neuen Ufern

Bei Skatern und Radfahrern gleichermaßen beliebt sind die autofreien und asphaltierten Seerundwege. Ganz entspannt und völlig ohne Steigungen lässt sich hier die Weite der neuen Wasserlandschaft auf dem Landweg erleben. Durch Kreuzungen und Querverbindungen können einzelne Wege spontan zu größeren Touren kombiniert werden. Zu den kürzesten Rundkursen gehört die sechs Kilometer lange Radtour um den Halbendorfer See. Vorbei geht es an einer Wasserskianlage und Rastplätzen direkt am Ufer. Über einen Abstecher ist das Sorbische Kulturzentrum in Schleife schnell erreicht. Der mit 25 Kilometer längste Seerundweg führt um die Talsperre Spremberg. Mehrere Strände und Aussichtspunkte mit Picknickmöglichkeiten laden unterwegs zur Rast ein.

Mit Rad und Kanu ins Abenteuer

Ein Hauch von Freiheit und Abenteuer versprechen kombinierte Rad- und Kanutouren um und auf dem Senftenberger See. Startpunkt ist das Hafencamp. Hier verleiht Anbieter Exeditours sowohl Fahrräder als auch Boote. Zunächst geht es mit dem Rad 18 Kilometer um den See, vorbei an einem Aussichtsturm, der schiefere als der Turm von Pisa ist, weiter zum Stadthafen von Senftenberg mit seiner preisgekrönten Architektur und Großkoschen mit Strand und Amphitheater zurück zum Hafencamp. Hier steigen die Gäste ins Kanu, um den See und seine Ufer vom Wasser aus zu erleben. Ein ähnliches Erlebnis ist am Bärwalder See möglich. Am Boxberger Ufer verleiht Anbieter Filek Eco Bootsverleih ebenfalls Fahrräder und Kajaks für individuelle Rad- und Kanutouren.

An die neuen Seen schließt sich weiter im Osten die malerische Neiße-Landschaft an. Der Grenzfluss zwischen Deutschland und Polen bietet Kanuten viel Abwechslung. Hier hat sich die Natur mehr als 50 Jahre lang ungestört entwickeln können. Heute sind seltene Libellenarten und Eisvögel zu beobachten. Außerdem müssen unterwegs einige Wildwasserabschnitte gemeistert werden. Exeditours bietet Interessierten ab Mai die individuelle Rad- und Kanutour „Paddel und Pedale“ an. Start sind die Neißeterrassen in Guben. Hier steigen Gäste ins Schlauchboot oder Kanu und paddeln über die Neiße bis zur Einmündung in die Oder. Nach einem Picknick auf den Oderwiesen geht es mit dem Fahrrad zurück auf dem Oder-Neiße-Radweg. Auch geführte Rad- und Kanutouren werden auf Anfrage angeboten.

Weitere Informationen

- www.lausitzerseenland.de
- www.exeditours.de
- www.filek-eco.de
- www.lausitz-kanu.de

Frühlingserwachen in sorbischer Tradition

Das Osterfest bildet traditionell den Saisonauftakt für die Spreestadt Bautzen und die umliegenden katholisch-sorbisch geprägten Gemeinden. Das in der Lausitz seit 1.400 Jahren beheimatete Volk lebt Bräuche, die es so in keiner anderen Region gibt. Das Osterreiten am Ostersonntag wird wie vor hunderten von Jahren zelebriert. Mehr als 50 Reiter in Trachtenkleidung starten und enden in der Bautzener Innenstadt. Mehrere Prozessionen reiten von Dorf zu Dorf und spenden mit sorbischen und deutschen Kirchengesängen den Segen für eine aufgehende Saat und verkünden die Auferstehung Jesu. Einheimische wie Besucher und Besucherinnen wohnen diesem Brauch am Wegesrand bei. In den Osterferien ist Bautzen mit vielen Programmpunkten die Osterstadt schlechthin. Das Erbe der Sorben, durch die UNESCO herausragend gewürdigt, ist auch beim 19. deutsch-sorbischen Frühjahrs-Naturmarkt am 23. April im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft zu erleben. Das Örtchen Wartha im sorbischen Siedlungsgebiet bietet an dem Tag lokale Produkte, kulturelle Vielfalt, sorbische und regionale Traditionen. Der Bautzner Frühling vom 27. bis 29. Mai mit Live-Musik aus aller Welt rundet den Reigen ab. Darüber hinaus ist die Kultur der Sorben im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen und im Sorbischen National-Ensemble erlebbar.

Pressekontakt

Stadtverwaltung Bautzen
Amt für Wirtschaft, Kultur
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Mandy Kohlert
Tel: +49(0)3591 534595

mandy.kohlert@bautzen.de
www.bautzen.de

Die Höhepunkte des Jahres in Bautzen

Mittelalterliches Flair, Kultur und ausgezeichnete Gastlichkeit – denn die Stadt wurde von booking.com auf Platz 5 der gastfreundlichsten Städte Deutschlands gekürt. Die malerische Altstadt Bautzens beeindruckt Städtereisende und bietet das ganze Jahr über den perfekten Rahmen für unvergessliche (Kultur-)Erlebnisse. Beim Bautzener Theatersommer im Hof der historischen Ortenburg lassen sich in lauen Sommernächten Aufführungen unter dem Sternenhimmel erleben. Die Bautzener Senfwochen, ein „Genussfestival“ rund um den großen Geschmack der kleinen Körner, laden vom 9. August bis 4. September dazu ein, Neues zu probieren. Feine Speisen und Kreationen zum Thema Senf verzaubern den Gaumen. Mittelalterliches Flair trifft ambitionierte Küche und schafft Erlebnisse, die noch lange in Erinnerung bleiben. Die Bautzener Senfwochen enden mit dem Altstadtfestival. Über tausend Jahre Geschichte treffen aufspannende Illuminationen, Handwerkskunst und vielseitige Inszenierungen. In den malerischen Gassen der historischen Altstadt warten unvergessliche Augenblicke auf Sie.

Der Bautzener Wenzelsmarkt findet vom 25. November bis 22. Dezember bereits zum 639. Mal statt. Die beeindruckende Szenerie der Bautzener Altstadt, die festlich geschmückten Buden, das glitzernde Lichtermeer – all das sorgt für eine besinnliche und romantische Atmosphäre. Neben verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten erwarten Sie hier traditionelles Kunsthandwerk, regionale Produkte sowie ein vielfältiges Programm.

„Fête de la Musique“-Premiere

In Bautzen findet erstmals am 21. Juni die weltweit bekannte „Fête de la Musique“ statt. Musik wird dann die historische Altstadt erfüllen und macht den längsten Tag des Jahres zu etwas Besonderem. Ein Musikfest für jedermann, ohne Gewinnabsichten und offen für alle Stilrichtungen und Musiker, egal ob Profi oder Amateur, Solisten, Bands, Ensembles, Orchester, Musikschulen oder DJ's.

Termine

| | |
|---|-----------------------|
| deutsch-sorbischer Frühjahrs-Naturmarkt | 23.04.2022 |
| Ostern in Bautzen | 15. bis 18.04.2022 |
| Fête de la Musique | 21.06.2022 |
| Bautzner Theatersommer | 23.06. bis 31.07.2022 |
| Bautzner Senfwochen | 09.08. bis 04.09.2022 |
| Bautzener Wenzelsmark | 25.11. bis 22.12.2022 |

Weitere Informationen

- www.bautzen.de
- www.tourismus-bautzen.de
- www.ostern-bautzen.de
- www.theater-bautzen.de/theatersommer
- www.senf-stube.de/senfwochen
- www.wenzelsmarkt-bautzen.de

Görlitz: Ein bisschen Hollywood

Mit etwa 4.000 Baudenkmälern von Gotik bis Jugendstil bietet die Neißestadt eine außergewöhnliche Kulisse für einen Städtetrip. Während Filmproduzenten gerne in „Görliwood“ drehen und arbeiten, kommen Kinofans entspannt beim Neißer Filmfestival vom 17. bis 22. Mai mit seinem länderübergreifenden Programm zusammen. Der „Walk of Görliwood“ und weitere zertifizierte Reiseangebote sorgen für filmreife Urlaubserfahrungen auf den Spuren von Filmstars. Die hochkarätigen Museen und sakrale Schätze wie das Kulturforum Görlitzer Synagoge locken ganzjährig mit vielseitigen Erlebnissen. Besonders in der liebevoll herausgeputzten Altstadt sind unvergessliche Momente für große und kleine Besucher garantiert. Beispielsweise wenn Künstler im Juli beim Internationalen Straßentheaterfestival die Plätze und ihr Publikum erobern. Oder der Schlesische Tippelmarkt am 16. und 17. Juli, auf dem Handwerkskunst mit seiner authentischen Marktatmosphäre lebendig wird. Ein grenzübergreifendes Highlight sind traditionell das Altstadtfest Görlitz am letzten Augustwochenende und das Jakuby-Fest im polnischen Zgorzelec. Beides verbindet die Menschen und Kulturen mit einem Brückenschlag über die Neißer. Das lässt sich auch über die Feste hinaus tagtäglich in der Europastadt spüren.

Zu den winterlichen Glanzpunkten gehören der Schlesische Christkindelmarkt vom 2. bis 18. Dezember und die Eislaufbahn vor romantischer Kulisse auf

Pressekontakt

Europastadt GörlitzZgorzelec
GmbH
Projektmanagerin PR/Social
Media
Franziska Glaubitz
Tel: +49 (0)3581 475743

f.glaubitz@europastadt-goerlitz.de
www.europastadt-goerlitz.de

dem Obermarkt. Wer aus erster Hand mehr über Görlitz erfahren möchte, ist am besten mit einem Stadtführer unterwegs. Vielfältige Themenstadtführungen stehen zur Wahl und auch der Klassiker, der tägliche Rundgang durch die historische Altstadt, ist natürlich eine Empfehlung wert. Weitere Möglichkeiten Görlitz zu erkunden, bieten die Stadtrundfahrten sowie die individuellen Themenrouten der Görlitz-Information. Sie führen zum Beispiel durchs Gründerzeitviertel, entlang der jüdischen Spuren oder in die Natur an den Berzdorfer See.

Genusswoche in der Europastadt

Die Görlitzer Gastronomen beweisen neben Kochkunst, saisonaler Inspiration und gutem Geschmack auch eine gehörige Portion Fantasie. Ein besonderer Anlass, das zu erkunden, ist die erstmalig stattfindende deutsch-polnische Genusswoche. Im Rahmen dieser finden zahlreiche Verkostungen und Seminare statt, es warten Begegnungen mit Manufakturen wie z. B. Führungen durch die Gewölbekeller der Landskron BrauManufaktur. Höhepunkt ist am 25./26. Juni das Genussfestival Coolinaria, das Genießer auf den Geschmack der Europastadt bringen soll. Auf dem Programm stehen ein WineMarket und der FoodMarket, auf denen ausgewählte Produzenten aus Sachsen, Brandenburg und Polen ihre Produkte vorstellen.

„Weltenwanderer“ – Kultur in den Görlitzer Museen

„Weltenwanderer - Zeitgenössische Kunst aus der Schenkung Sammlung Hoffmann“ heißt die aktuelle Sonderschau mit Werken weltberühmter Künstler und Künstlerinnen, die erstmals in Görlitz und Zittau präsentiert werden. In Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden laufen die Ausstellungen in den Görlitzer Sammlungen und in den Städtischen Museen Zittau. Gezeigt werden Arbeiten von Marina Abramović, Sigmar Polke, Gerhard Richter und Andy Warhol sowie weiterer bedeutender Künstlerinnen und Künstler aus Russland und Polen, die hier zumeist noch wenig bekannt sind. Ihre Biografien prägen Migrationserfahrungen und politische Umbrüche zwischen Ost und West.

Termine

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Neiße Filmfestival | 17. bis 22.05.2022 |
| Coolinaria | 25./26.6.2022 |
| Ausstellung Weltenwanderer | bis 12.06.2022 |
| Straßentheaterfestival ViaThea | 07. bis 09.07.2022 |
| Schlesischer Tippelmarkt | 16. bis 17.07.2022 |
| Altstadtfest Görlitz | 26. bis 28.08.2022 |
| Schlesische Christkindelmarkt | 02. bis 18.12.2022 |
| Eislaufbahn auf dem Obermarkt | 18.11. bis 08.01.2023 |

Weitere Informationen

- www.goerlitz.de
- www.goerlitz.de/Kulinarisch
- www.goerlitzer-sammlungen.de
- www.zittau.de

Pressekontakt

Görlitzer Sammlungen für
Geschichte und Kultur
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Ina Rueth
Tel: 03581 / 67-1227

i.rueth@goerlitz.de
www.goerlitzer-sammlungen.de

Sächsische Schweiz



Die Festung Königstein, eingebettet zwischen Felslandschaft und Elbufer. © PC ProCopter GmbH

[Download Bild](#)

Erholungsparadies in Sandstein

Das Elbsandsteingebirge – bestehend aus den Teilen Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz – ist eine der spektakulärsten Natur- und Kulturlandschaften Europas. Die grenzüberschreitende Region befindet sich im äußersten Südosten Deutschlands sowie dem Norden Tschechiens und ist nur wenige Kilometer von der Kulturmetropole Dresden entfernt. Schon immer war dieses Naturwunder Ort der Inspiration. Die bizarren Felsskulpturen, düsteren Schluchten und dschungelhaften Klammern beflügeln die Fantasie. Die Künstler der Romantik hat das malerische Naturwunder zu bedeutenden Werken inspiriert. Zu den bekanntesten zählt Caspar David Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“, Carl Maria von Webers „Der Freischütz“ und Richard Wagners „Lohengrin“.

Auch Bernardo Bellotto genoss diese Umgebung. In diesem besonderen Jubiläumsjahr für den einstigen sächsischen Hofmaler hat sich die Stadt Pirna ein umfangreiches Programm ausgemalt, um ihn, der in der Stadt viele Spuren hinterlassen hat, zu würdigen. Am 22. April bildet das „Lebendiges Canaletto-Bild“ den Auftakt u den Feierlichkeiten. Am 8. Mai bis 25. September lädt die Sonderausstellung „Canalettos Blick“ ins StadtMuseumPirna ein, während vom 28. Mai bis 5. September der Pirnaer Skulpturensommer 2022/23 "Canaletto zu Ehren – Sinnbilder in Stein" präsentiert. Auch das Stadtfest vom 17. bis 19. Juni ehrt ihn unter dem Motto „Canaletto 300 –Pirna (ba)rockt“. Am 2. und 3. Juli widmet ihm die

Pressekontakt

Tourismusverband
Sächsische Schweiz e.V.
Anne Jungowitz
THIEL Public Relations e. K.
Tel.: +49 (0)351 31406966

presse@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Stadt den Tag der Kunst mit Schaufensterausstellung „Canalettos Erben“ und am 24. Juli steigt in Pirna und auf der Festung Königstein ein Malerfest. Die Pirnaer Hofnacht am 6. August steht im Zeichen „Canalettos Höfe“ und am 9. September erstrahlt das Canaletto-Haus zur Langen Einkaufsnacht in herrlichem Licht. Das Festjahr klingt schließlich vom 22. November bis 30. Dezember mit dem Pirnaer Weihnachtsmarkt, dem Canalettomarkt, aus.

Naturnaher Aktivurlaub

Bis zu 600 Meter mächtig ist die Sandsteinplatte, die das Meer der Kreidezeit hinterlassen hat. Wasser, Frost und Wind haben daraus ein natürliches Wanderparadies geformt. Schon vor über 200 Jahren wurde die Sächsische Schweiz für die aktive Erholung entdeckt. Heute ist die Nationalparkregion durchzogen von einem Netz ausgeschilderter und gepflegter Wege. Generationen haben daran mit Herzblut gearbeitet. Es ist eines der spannendsten Wandergebiete Deutschlands mit insgesamt 1200 Kilometern markierter Wege in jedem Schwierigkeitsgrad. Die meisten sind auch für das Winterwandern geeignet. Der König unter den Wanderrouten durch die Region ist der Malerweg Elbsandsteingebirge. Auf 116 Kilometern führt er in acht Tagesetappen verlässlich zu den romantischsten Winkeln und spektakulärsten Aussichten der Region. Nach einem fordernden Aufstieg hinaus auf ein Felsplateau treten und mit pochendem Herzen weit über das Reich der Tafelberge blicken: Es sind diese Momente des Gipfelglücks, die das Wandern in der Sächsischen Schweiz ausmachen. Wandern ist hier immer auch Erleben und Fühlen: Die Weite der Panoramen, die Enge der Schluchten, die Hitze der Gipfel, die Kühle der Gründe.

Weltbekannt ist die Sächsische Schweiz auch als Geburtsort des Kletterns. Schon vor mehr als 150 Jahren wurde die Sportart von waghalsigen Turnern hier erstmals praktiziert! Bis heute wurden etwa 1100 freistehende Felsen als Klettergipfel erschlossen. In der Heimat des Kletterns zu klettern: Das ist für Fans des Sports aus der ganzen Welt ein besonders Erlebnis. Mit Routen bis zur Schwierigkeitsstufe XII – dem Maximum auf der sächsischen Skala – hält die Region auch für Extremkletterer Herausforderungen bereit. Doch auch Anfänger finden hier den Einstieg. Kletterschulen bieten Schnupperkurse und Leihmaterial.

Highlight Elberadweg

Highlight für Radfahrer ist der Elberadweg, erst kürzlich vom ADFC als zweitbeliebtester Fernradweg Deutschlands ausgezeichnet. Einige Kilometer erstreckt er sich auch durch das prächtige Panorama der Sächsischen Schweiz, deren Felsen sich rechts und links der Strecke erheben. Mit nur wenigen Steigungen ist er auch für Genussradler geeignet. Sportlich anspruchsvoller, weil reich an Höhenmetern, sind die Radwege jenseits des Elbtals. In der Saison steuern Fahrradbusse die schönsten Ausgangspunkte langer Abfahrten. Geheimtipp für Radabenteurer sind die Fahrradwege durch den Nationalpark: Auf bestimmten Wanderwegen, die als Radrouten ausgewiesen sind – das sind derzeit etwa 50 Kilometer – fährt man geradewegs durch die Natur. Allerdings sollte das Rad dafür geländetauglich

sein. Auch muss man sich auf starke Anstiege, steile Abfahrten und Bodenwellen gefasst machen.

Abenteuer Elbe

Wassersport ist eine Ergänzung gelungene Abwechslung zu den Aktivitäten in den Bergen. Entlang der Elbe finden Besucher und Besucherinnen zahlreiche Bootsverleihe und Tourenveranstalter. Zu den Highlights für Gruppen und Familien zählen Kanadier- und Schlauchboottouren die Elbe hinab bis nach Dresden. Vom Fluss getragen erleben die Teilnehmer dabei das majestätische Felsenreich aus der Froschperspektive, bewundern malerische Ortschaften links und rechts der Wasserstraße, passieren das historische Pirna und die eindrucksvolle Pillnitzer Schlossanlage, um schließlich in der sächsischen Landeshauptstadt mit ihren zum Picknick einladenden Elbwiesen und ihrer weltberühmten Altstadt silhouette an Land zu gehen.

Saat und Ernte – Das Festival Sandstein und Musik

Auf dem Programm zum 30. Jubiläums des Festivals „Sandstein und Musik“ stehen vielfältige Konzerte und am Ende ein Abschied. Im 30. Jahr soll es bis zum 2. Advent 30 Konzerte unterschiedlicher Prägung und Formate geben. Erwartet werden darf ein faszinierendes Spektrum – neben Gütters Konzerten dargeboten von international renommierten Künstlerinnen, Künstlern und Ensembles wie amarcord, CARION, Margret Köll, Dorothee Oberlinger und Edin Karamazov, Peter Rösel und dem Trio Zadig. Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden, der Dresdner Philharmonie und weiterer Orchester der Region gastieren in unterschiedlichen Formationen. Schauspielerin Corinna Harfouch und ihr Kollege Ulrich Noethen prägen musikalisch-literarische Programme namhaft. Nicht zuletzt bietet Sandstein und Musik unserem Nachwuchs ein Podium. Insgesamt 23 Spielorte, anmutige Säle und reizvolle Kirchen links und rechts der Elbe sind einbezogen, von Bad Schandau bis Bad Gottleuba, von Dürrröhrsdorf bis Dippoldiswalde, von Heidenau Großsedlitz bis Höckendorf am Tharandter Wald, von Schloss Batzdorf bis Schloss Weesenstein.

Und am Ende des Jahres heißt es für Fans, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Künstler und Künstlerinnen Abschied nehmen. Denn Ludwig Güttler hat angekündigt, am Ende des Festivals, sein Amt als Künstlerischer Leiter abzugeben.

Von Möhrenbeet bis Festungswald

Seit Jahrhunderten ist der Königstein von Menschen bewohnt. Sie gestalteten das Plateau und das Umfeld des eindrucksvollen Tafelbergs nach ihren Bedürfnissen. Jahr 1589 begann der Ausbau der mittelalterlichen Burg zur Festung. Die hier jahrhundertlang weitgehend autark lebenden Bewohner richteten ihr Interesse vor allem auf die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, die Verteidigung des militärisch wichtigen Standortes und die Ausschmückung dieses bedeutsamen Ortes. Mit Bildern, Plänen und seltenen historischen Gartengeräten erzählt die Ausstellung vom 30. April bis

Pressekontakt

Sandstein und Musik
Karsten Blüthgen
Tel: +49 (0)3501 446475
Mobil: +49 (0)172 9279697

k.bluehgen@fekuss.de

Pressekontakt

Festung Königstein
Pressearbeit
Kerstin Keil
Tel: +49 (0)35021 64605

keil@festung-koenigstein.de
www.festung-koenigstein.de

31. Oktober 2022 in der Magdalenenburg anschaulich und unterhaltsam von der gärtnerischen und landwirtschaftlichen Nutzung der Freiflächen, von Zier- und Lustgärten der Kommandanten, aber auch von der unter militärischen Gesichtspunkten erfolgten Begrünung. Besonders spannend wird es, wenn es um die Lieblingsplätze verschiedener Festungsbewohner auf dem Plateau geht.

Termine

| | |
|--------------------------------------|------------------------|
| Festival „Sandstein und Musik“ | bis 04.12.2022 |
| LebendigesCanalettobild | 22.04.2022 |
| Vom Möhrenbild zum Festungswald | 30.04. bis 31.10. 2022 |
| Canalettos Blick im StadtMuseumPirna | 08.05. bis 25.09.2022 |
| Pirnaer Skulpturensommer | 28.05. bis 05.09.2022 |
| Stadtfest | 17. bis 19.06.2022 |
| Tag der Kunst | 02./03.07.2022 |
| Malerfest Festung Königstein | 24.07.2022 |
| Pirnaer Hofnacht | 06.08.2022 |
| Canalettomarkt | 22.11. bis 30.12.2022 |

Weitere Informationen

- . www.saechsische-schweiz.de
- . www.pirna.de
- . www.elberadweg.de
- . www.sandstein-musik.de
- . www.festung-koenigstein.de

Erzgebirge



Das A und O für Rad-Fans: Von A wie Altenberg, bis O wie Oberwiesenthal. © TVE

[Download Bild](#)

Egal ob Tagesausflug, Kurztrip oder ein Urlaub voller Erlebnisse, im Erzgebirge hat der Alltag Pause – Zeit, die Weite und Schönheit der erzgebirgischen Natur zu genießen.

Das Bike-Abenteuer für die ganze Familie

Die BLOCKLINE ist das neue Bike-Abenteuer für die ganze Familie im Osterzgebirge. Auf 140 Kilometern bekommen Biker und Bikerinnen das große Gefühl von unendlicher Freiheit im Erzgebirge: Spannende Runden (Loops) locken kleine und große Abenteuerer auf eine Expedition in die wunderschöne, unberührte Natur der Region zwischen Altenberg, Seiffen und Holzhau. Portale aus Holz weisen den Weg in ein Land beeindruckender Panoramen, einzigartiger Gesteinsformationen, tiefer Talsperren, üppiger Bergwiesen und idyllischer Bachläufe. Unvergesslich ist der Rundblick Rundumblick auf dem Basaltkegel des freistehenden Schwartenbergs.

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V.
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Brödner
Tel: +49 (0)3733 188 0023

presse@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Kurfürst August und Schloss Augustusburg

Das Jahr 2022 beginnt mit einem großen Jubiläum der Kultur und Zeitgeschichte. Das Renaissanceschloss Augustusburg und sein Jubiläum stehen dabei im Mittelpunkt: 450 Jahre bewegte Geschichte liegen hinter dem Jagd- und Lustschloss. Ab dem 30. April wird der bundesweit renommierte Kulturort zum Schauplatz der innovativen, historisch-

multimedialen Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick – Das Leben und Wirken von Landesvater August von Sachsen“. Die eindrucksvolle, multimediale Erlebnisausstellung inszeniert das Leben und Wirken von Kurfürst August von Sachsen (1526 – 1586) – eine Herrscherpersönlichkeit, die Sachsen zu einem Musterland von wirtschaftlicher und kultureller Blüte entwickelte. 13 Themenräume und kostbare Exponate zur sächsischen Landes- und Kulturgeschichte beleuchten auf 700 Quadratmetern verschiedenste Facetten seines Schaffens und seiner Zeit. Absoluter Höhepunkt der Schau ist die 360-Grad-Multimedia-Show im Saal des Sommerhauses von Schloss Augustusburg, bei der Sie sich plötzlich auf einem kurfürstlichen Festmahl im 16. Jahrhundert wiederfinden und sich selbst als Teil der Jagdgesellschaft, des lebendigen Treibens in der Schlossküche und des kurfürstlichen Festmahls fühlen.

500 Jahre Bergstadt Marienberg – „Feiern im Quadrat“

Die Bergstadt Marienberg lädt vom 8. bis 10. Juli zu einer Zeitreise durch 500 Jahre Bergstadt Marienberg. Darsteller wirken an festen Stationen oder auch als umherlaufendes Fußvolk im historischen Stadtkern mit. Historische Gebäude und Höfe öffnen ihre Türen, kulinarische Gaumenfreuden, musikalische Unterhaltung, kreative Mitmachangebote und vielfältiges Markttreiben erwartet die Besucher und Besucherinnen.

Eisenbahnsommer im Erzgebirge

Zischend und fauchend, mit Diesel oder im historischen Bus ist vom 12. bis 14. August das Erzgebirge zu erfahren. Im Modellbahnland erleben kleine und große Fans die Leidenschaft aus einer ganz besonderen Perspektive. So dampfen nun schon 125 Jahre die Loks der Fichtelbergbahn zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal. Das Streckenjubiläum der Fichtelbergbahn findet gemeinsam mit dem 150-jährigen Streckenjubiläum Vejprty - Annaberg und dem 20-jährigen Jubiläum der Erzgebirgsbahn statt.

Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag

Der 6. Sächsische Bergmanns-, Hütten- und Knappentag findet im Saigerhüttenkomplex Olbernhau, einem Bestandteil der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, statt. Der große bergmännische sächsische Zapfenstreich, die große Bergparade, Schauvorführungen, Theateraufführungen, ein Straßenfest und das Treffen der Bergmannschöre und Bergsänger bilden die Highlights des Festwochenendes.

Geführte Touren beim Stoneman Miriquidi MTB

Zwei Länder, neun Gipfel und insgesamt 4.400 Höhenmeter machen den Stoneman Miriquidi zu einer einzigartigen (Grenz)-Erfahrung für Radfahrer und Radfahrerinnen. In den tiefen Wäldern des Erzgebirges wartet dieses Mountainbike-Abenteuer. Wer gern in einer kleinen Gruppe unterwegs ist und sich mit Gleichgesinnten treffen und austauschen möchte, sollte einen Platz bei den geführten Touren reservieren. Erzgebirgische Locals zeigen auf und neben der Originalstrecke des Stoneman Miriquidi MTB, was die Region zu einem unverwechselbaren Ziel für Mountainbiker macht. Mit ihren Erfahrungen, Ortskenntnissen und der großen Leidenschaft zum Mountainbiken bieten sie den Fahrern und Fahrerinnen alles, was zu einem unvergesslichen Bike-Erlebnis dazugehört – und das ganz stressfrei. Interessierte können zwischen Zwei- (Silber) bzw. Dreitagestouren (Bronze) wählen.

Termine

| | |
|--|-----------------------|
| Saisonstart BLOCKLINE | 29.04.2022 |
| Kurfürst August und Schloss Augustusburg | 30.04. bis 08.01.2023 |
| Festwochenende Marienberg | 08. bis 10.07.2022 |
| Eisenbahnsommer | 12. bis 14.08.2022 |
| Sächsischer Bergmannstag | 09. bis 11.09.2022 |

Weitere Informationen

- www.erlebnisheimat-erzgebirge.de
- www.blockline.bike
- www.die-sehenswerten-drei.de
- www.500jahre.marienberg.de
- www.fichtelbergbahn.de/veranstaltungen
- www.olbernhau.de/de/bergmannstag
- www.stoneman-miriquidi.com

Vogtland



Erlebnis und Lichterwelt im Albert Bad in Bad Elster. © Königliches Kurhaus Bad Elster

[Download Bild](#)

900 Jahre Spitzenstadt Plauen

Es war noch ein unscheinbarer Marktflecken, dieses „vicus plawe“, von dem erstmals in der Weiheurkunde der St. Johanniskirche von 1122 die Rede ist. Genau 900 Jahre später ist Plauen längst zu einer bedeutenden Stadt herangewachsen. Und die feiert nun ein ganzes Festjahr lang ihr Jubiläum. Die Veranstaltungen sind vielfältig und die Vogtlandmetropole präsentiert sich in bester Gastgeberlaune.

Die Tourist-Information lädt die Jubiläumsbesucher und -besucherinnen zu abwechslungsreichen und spannenden Erkundungstouren, mit Anekdoten aus Geschichte und Gegenwart, durch die liebenswerte Altstadt Plaunens ein. Die qualifizierten Stadtführer zeigen die schönsten Ecken Plaunens bei einer der zahlreichen Stadt-, Turm- und Themenführungen. Die Besucher und Besucherinnen erwarten interessante Details zu geschichtlichen Episoden und historischen Persönlichkeiten, welche die 900 Jahre bewegte Plauer Stadtgeschichte geprägt haben. Die Touren thematisieren die mittelalterlichen Spuren der Stadtgründung und der Vögte ebenso, wie die Textil- und Industriegeschichte und die Plauer Spitze, die die Stadt einst reich und berühmt gemacht hat. Auch der Mut der Plauer während der Friedlichen Revolution 1989 wird den Gästen der Stadt nähergebracht. Von April bis Oktober wird der Rathausurm mit täglich wechselnden Laserprojektionen illuminiert.

Pressekontakt

Tourismusverband Vogtland
e.V.
Dirk Heinze
Projektmanager Musik/Kultur
Tel.: 03744-1888658

heinze@vogtland-
tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de

Im September finden die „Nobel Nights“ statt. Eine aufwendige Tanz-Gala-Show voller unvergesslicher Momente und Emotionen aus der langen und stolzen Geschichte der Stadt Plauen nimmt die Besucher und Besucherinnen mit auf eine einmalige Zeitreise durch die Stadtchronik. Beeindruckend in Szene gesetzt durch ein erstklassiges tänzerisches, musikalisches und visuelles Zusammenspiel und präsentiert von einer echten Showlegende. Eine Aftershowparty und die begleitende Sonderausstellung runden das Event ab.

Das Stadtjubiläum und das Vereinsjubiläum sind Anlass für die Fahngarde Vogtland e. V., ein Internationales Fahnenschwingertreffen in Plauen durchzuführen. Eingeladen sind Vereine aus den Niederlanden, Belgien und Tschechien. Am 3. September werden Darbietungen auf dem Altmarkt, Klostermarkt und vor der Johanniskirche gezeigt.

Spitzenfest mit Festumzug

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause soll das Plauener Spitzenfest nun endlich in die nächste Runde gehen. Zum 61. Mal feiern die Bürgerinnen und Bürger am Festwochenende 17. bis 19. Juni das Markenprodukt ihrer Stadt und genießen dabei die vielfältigen Angebote kulinarischer Spezialitäten. Besucher können sich auf bekannte Künstler und verschiedene Genres freuen! Anlässlich 900 Jahre Plauen erwartet die Besucher und Besucherinnen ein weiteres Highlight: Am 19. Juni ab 14 Uhr gibt es einen historischen Festumzug. Zahlreiche Schaubilder geben einen Einblick in die Plauener Stadtgeschichte und werden das Spitzenfest bereichern.

15. Plauener Nacht der Muse(e)n

Zahlreiche Einrichtungen öffnen in dieser Nacht ihre Tore und bieten ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm: Ausstellungen und musikalische Angebote, Führungen, Lesungen und Vorträgen, Fahrten mit der historischen Straßenbahn und vieles mehr. Zeitgleich findet zur Nacht der Muse(e)n das Treffen der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V. statt. Eine einmalige Multimediaproduktion auf dem Altmarkt zeigt 900 Jahre Stadtgeschichte.

Sommer Open-Air im Parktheater Plauen

Donizetti gelingt die Balance zwischen unerschöpflichen, ungestümen Melodieeinfallern und klug ausgefeilter Handlungsführung. Dabei stellt er seine Charaktere und ihre Gefühlsschwankungen nie satirisch bloß, sondern schafft mit seiner Musik Menschen aus Fleisch und Blut. Das Theater Plauen-Zwickau zeigt den „Liebestrank“ als opulentes Sommer-Event auf der Open-Air-Bühne im Stadtpark von Plauen.

Musiktradition im Vogtland

Um 1900 galt das Vogtland als musikalischer Großlieferant, der Orchester komplett mit Musikinstrumenten aller Art ausstatten konnte. Von diesen wirtschaftlich glanzvollen Zeiten zeugen noch heute repräsentative

Bürgerhäuser und die Villen der Verleger. Der Wohlstand der Region wurde durch Hunderte von Handwerkern begründet, die damals in der gesamten Region nicht nur Instrumente, sondern auch alle Bestandteile und sämtliches Zubehör herstellten. Von diesem einstigen Umfang hat sich bis zur Gegenwart das Kunsthandwerk erhalten. Darüber hinaus gibt es größere Hersteller, bei denen ebenfalls mit viel Handarbeit und handwerklichem Wissen gearbeitet wird, so dass man sie zu Recht als Instrumenten-Manufakturen bezeichnet.

Gerne geben die über 100 Meisterwerkstätten und mittelständische Unternehmen den Besuchern und Besucherinnen einen Einblick in ihr klingendes Handwerk. Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr beispielsweise zeigt ein Instrumentenbauer exklusiv in der Erlebniswelt in Markneukirchen sein Können. In dieser Region kommt man dem Wohlklang auf die Spur. Auf einer Reise durch Museen und Schauwerkstätten in Klingenthal und Markneukirchen können Besucher hautnah den Bau einer Meistergeige bestaunen oder die Melodie eines alten Polyphons lauschen.

Sächsischer Wandertag im Vogtland

Der 11. Sächsische Wandertag in der Spitzenstadt Plauen ist eines der Highlights im Jubiläumsjahr Plauen900. Wanderfreunde, -freundinnen und Gäste können sich auf abwechslungsreiche Touren freuen und auch die Radfahrer und Radfahrerinnen werden nicht zu kurz kommen! Touren für Wanderer und Wanderinnen, für Familien führen vom Parktheater in Plauen zur Talsperre Pöhl, ins Triebtal, nach Syrau, nach Jöbnitz, ins Naturschutzgebiet Großer Weidenteich und sogar bis nach Muldenberg. Kräuter- und geologische Wanderungen, Stadtparkführung, Genusswanderung mit Yoga und Nordic Walking sowie der Vogtlandhunderter und zwei Radtouren sorgen für jede Menge Entspannung und Bewegung in der wunderschönen Natur in und um Plauen sowie darüber hinaus.

Erlebnis- und Lichterwelt Bad Elster

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster - Sachsens traditionsreichstes Staatsbad – erstrahlt in einem völlig neuen Licht: In der besonderen Aufenthaltsqualität aus Natur, Kultur und Gesundheit erwartet die Gäste eine neue, faszinierende Erlebnis- und Lichterwelt. Damit bietet Bad Elster in seinen weitläufigen, historischen Parkanlagen und der mondänen Bäderarchitektur eine einzigartige Erholungslandschaft, die von berühmten Gartenarchitekten Europas ganz bewusst für diesen Zweck gestaltet wurde.

Die Kombination mit dem vielfältigen Veranstaltungsangebot über das ganze Jahr, macht Bad Elster zu einem doppelt lohnenden Reiseziel. Tausenden Veranstaltungsbesuchern aller Generationen pro Jahr können schließlich nicht irren. Bei ca. 1.000 Veranstaltungen pro Jahr in einer der historischen Veranstaltungsstätten auf der „Festspielmeile der kurzen Wege“ wie dem historischen König Albert Theater, dem modernen NaturTheater, dem imposanten Königlichen Kurhaus oder der KunstWandelhalle wird hier jeder Aufenthalt zu einer Wohlfühl-Partitur.

Pressekontakt

Chursächsische
Veranstaltung GmbH
Marketingdirektion
Stephan Seitz
+49 (0)37437 539021

seitz@chursaechsische.de
www.chursaechsische.de

Schwerelos im Sole- und Blütenmeer

Für das erholsame Erlebnis des schwerelosen Schwebens wie im Toten Meer muss man keine weite Reise unternehmen. Im Vogtland lockt seit 2015 die Soletherme Bad Elster zahlreiche Besucher und Besucherinnen in das attraktive Heilbad an der Weißen Elster. In drei Becken mit unterschiedlichem Solegehalt kann man sich an die Schwerelosigkeit herantasten und tiefgreifende körperliche und geistige Entspannung erfahren. Laut Professor Karl-Ludwig Resch vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung „... wirkt das Schweben in Elsteraner Thermalsole wie ein Jungbrunnen. Man fühlt sich erholt wie nach einem Kurzurlaub“. Der Besuch der weitläufigen Badelandschaft im Albert Bad mit unterschiedlich temperierten Innen- und Außenschwimmbekken, Whirlpool und Sonnenterrasse ist im Eintrittspreis bereits inklusive. Als zusätzliches Frühlingshighlight kommen Blüten- und Blumenfans im Zeitraum der berühmten Rhododendronblüte von Mitte Mai bis Mitte Juni in den im englischen Landschaftsstil angelegten Parkanlagen auf ihre Kosten. Als Höhepunkt der Blütensaison begeistert vom 14. – 15. Mai das 3. Rhododendronfest mit großem Gartenmarkt und kulturellem Festprogramm.

Termine

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Chursächsischer Sommer | 01.05. bis 03.10.2022 |
| Spitzenfest in Plauen | 17. bis 19.6.2022 |
| Nobel Nights | 09. bis 18.9.2022 |
| Nacht der Muse(e)n | 24.06.2022 |
| Sommer Open Air im Parktheater | 14. bis 17.07.2022 |
| Internationales Fahnschwingertreffen | 02. bis 04.09.2022 |
| Sächsischer Wandertag | 20. bis 22.05.2022 |
| Rhododendronfest Bad Elster | 14. – 15. Mai 2022 |

Weitere Informationen

- . www.plauen900.de
- . www.museumsnacht-plauen.de
- . www.theater-plauen-zwickau.de
- . www.erlebniswelt-musikinstrumentenbau.de
- . www.chursaechsische.de
- . www.saechsischer-wandertag.de
- . www.saechsische-staatsbaeder.de

Impressum

Herausgeber
Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Str. 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0351 491715
Fax: 0351 4969306

nebelung.tmg@sachsen-
tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
Ines Nebelung
Uwe Schneider

Titel-Foto
Francesco Carovillano

Redaktionsschluss
18. März 2022